



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. September 2015
Nr. 9/24. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 6**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 12**
-  Vereine und Verbände **S. 22**
-  Termine..... **S. 27**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Kommunaler Gedenktag 6. Oktober 2015 **S. 2**
- Ausbildungsstart in der Stadtverwaltung Görlitz..... **S. 3**
- Jakobstraße für den Verkehr frei gegeben..... **S. 4**
- Statistische Monatszahlen 2015..... **S. 5**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 27.08.2015..... **S. 6**
- Öffentliche Ausschreibung Ausbildungsplätze... .. **S. 7**
- 3. Oktober - 25 Jahre Deutsche Einheit..... **S. 16**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



11. Familienfest
des Lokalen Bündnisses Görlitz für Familie

Gemeinsam auf dem Weg zu einem familiengerechten Görlitz

Samstag
19.09.2015
13 - 18 Uhr Marienplatz Görlitz

Theater & Musik
Tanz & Zauberei
Mitmach-Aktion & Kindertrödelmarkt

Görlitzer Familienfest am 19. September 2015

Große Bühne für kleine Künstler

Einmal im Polizeiauto sitzen oder mit einem Feuerwehrschauch spritzen ... Am Samstag, dem **19. September 2015**, gibt es von 13:00 bis 18:00 Uhr Gelegenheit dazu. Dann wird nämlich

unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg zu einem familiengerechten Görlitz“ das 11. Familienfest des Lokalen Bündnisses Görlitz für Familie auf dem Marienplatz und dem oberen

Elisabethplatz in Görlitz stattfinden. „Familiengerechtigkeit ist ein Thema, das jeden berührt: ob als Mutter, Vater, Oma, Opa oder Kind, ob als Leiterin oder Leiter einer Kindertagesstätte oder



Schule, ob als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter eines Unternehmens. Wir wollen und werden deshalb besondere Anreize schaffen, damit sich Familien in Görlitz wohlfühlen und sich in der Stadt niederlassen“, sagt Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der die Schirmherrschaft für dieses Fest übernommen hat.

Inmitten der Görlitzer Innenstadt werden „kleine“ Musikanten, Sänger, Zauberer, und Tänzer präsentieren, was sie in Schule, Musikschule oder Tanzverein alles einstudiert haben.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Partner, um miteinander zu entdecken, zu

basteln, zu hüpfen, zu radeln, zu klettern, zu naschen und darüber zu staunen, was die kleinen Künstler auf der großen Bühne präsentieren.

An den verschiedenen Ständen gibt es vielfältige Informationen über das Audit, das Familienbüro und die Angebote der Bündnispartner. Gemeinsam soll gefeiert werden, dass Görlitz als zertifizierte „familiengerechte Kommune“ viele Pläne hat, wie Görlitz für Familien lebenswerter werden kann. An diesem Tag wird auch der Eintritt ins „Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz“ und dem „Dicken Turm“ für alle Besucher frei sein. Auch für das leibliche Wohl wird

gesorgt. Eintritt zum Fest ist traditionell frei.

Neu in diesem Jahr ist, dass es einen **Kindertrödelmarkt** auf dem Wochenmarkt von 14:00 bis 17:00 Uhr geben wird, bei dem jedes Kind herzlich eingeladen ist, mitzumachen. Anmeldungen nimmt das Familienbüro entgegen.

Außerdem haben alle Fahrradbesitzer die Möglichkeit, bei dieser Gelegenheit ihr Fahrrad von der Verkehrswacht Niederschlesische Oberlausitz kodieren zu lassen.

Dafür sollten bitte ein Eigentumsnachweis vom Fahrrad und der Personalausweis mitgebracht

werden. Minderjährige benötigen eine Vollmacht der Eltern.

Kontakt:

Familienbüro Görlitz
Görlitz für Familie e. V.
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
03581 8787333
03581 8789590 (Fax)
www.familienbuero-goerlitz.de

Öffnungszeiten:

Mo.	13:00 - 17:00 Uhr
Di. & Do.	08:00 - 16:00 Uhr
Mi.	10:00 - 19:00 Uhr
Fr.	10:00 - 14:00 Uhr

Außerdem jeden 1. & 3. Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Kommunaler Gedenktag – 6. Oktober 2015

In der Großen Kreisstadt Görlitz wird der 6. Oktober als örtlicher Gedenktag zur Erinnerung an die friedliche Revolution 1989 begangen. Dieser Tag würdigt das Wirken dieser Bewegung für Freiheit und Demokratie und die damaligen Akteure in der Neißestadt.

Aus diesem Anlass wird es am Dienstag, dem 6. Oktober, für alle Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr den Historischen Saal sowie auch den Großen Sitzungssaal zu besichtigen.

Des Weiteren lädt Ratsarchivar Siegfried Hoche um 16:30 Uhr zu einem Vortrag in den Historischen Sitzungssaal ein. Er wird an diesem Nachmittag „Görlitzer Verwaltungsgeschichten“ erzählen und geht dabei auf die „Entwicklung der bürgerschaftlichen Mitbestimmung im Wandel der Zeiten“ ein.

Interessierten werden im Gang zu den Rathaussälen Ausstellungstafeln zum Thema „Strukturveränderungen der vergangenen 25 Jahren in der Verwaltung“ gezeigt.

Für 18:00 Uhr laden die Evangelische Innenstadtgemeinde und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Görlitz zu einer Ökumenischen Andacht in die Frauenkirche ein.



Görlitz erhält Fördermittel für Stadthalle und Synagoge

Innenminister Markus Ulbig hat Anfang September zwei Fördermittelbescheide in Höhe von insgesamt 1,96 Millionen Euro an die Stadt Görlitz übergeben.

Die Mittel aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege sind für die Stadthalle und die ehemalige Synagoge in Görlitz bestimmt. Bürgermeister Dr. Michael Wieler nahm die Bescheide in Vertretung von Oberbürgermeister Siegfried Deinege entgegen, der im Vorfeld der Übergabe erklärte:

„Wir danken dem Freistaat für die finanzielle Unterstützung dieser wichtigen Vorhaben der Denkmalpflege in unserer Stadt. Neben der Sicherung der Stadthalle gehört dazu die Restaurierung der ehemaligen Synagoge, die auch aus dem Denkmalpflegeprogramm für national wertvolle Kulturdenkmale gefördert wird.“

Das Geld hilft entscheidend, um den lange vernachlässigten Bau schrittweise wiederherzustellen.“

Bauarbeiten in der Einrichtung für Obdachlose – Container aufgestellt

Im Gebäude der Obdachlosenhilfe auf der Rothenburger Straße 32a in Görlitz sind im Zeitraum von September bis Dezember Sanierungsarbeiten geplant. Um Wohnungslose durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO Oberlausitz weiterhin gut betreuen zu können,

wurden fünf kleine Wohncontainer auf dem Gelände der Einrichtung aufgestellt. In diese wird jeweils ein Bewohner für die Zeit der Baumaßnahmen einquartiert.

Der Großteil der Bewohner kann während der Arbeiten im Gebäude bleiben.

Straßenbaumaßnahme Fußgängerquerung Obermarkt

Zur Verbesserung der Fußgängerführung von der Westseite der Steinstraße über den Obermarkt zur Breite Straße wird die stark verworfene Granitpflasterbahn in der Fußgängerquerung

erneuert. Die Straßenborde werden abgesenkt und die jetzt vorhandenen Inselköpfe wieder eingebaut. Das Granitkleinpflaster wird in Beton verlegt, um erneute Spurrinnenbildung zu

verhindern. Diese Bauart verlangt zur Erreichung der Endfestigkeit eine Pflasterruhe von 28 Tagen bis zur Befahrung.

Die Sperrung erfolgt bis zum 09.10.2015 im Bereich zwischen

Steinstraße und Westumfahrung Obermarkt.

Die Belieferung der anliegenden Geschäfte wird gewährleistet. Die Baukosten betragen ca. 6.500 Euro.



Ausbildungsstart in der Stadtverwaltung Görlitz



Auch in der Stadtverwaltung Görlitz hat am 1. September das neue Ausbildungsjahr begonnen. Nach umfangreichen Tests

und Vorstellungsgesprächen wurden die Berufsanfänger für das Ausbildungsjahr 2015/16 ausgewählt. Insgesamt haben fünf junge Leute ihre Ausbildung angefangen. Zwei Verwaltungsfachangestellte, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und zwei Brandschutzmeisteranwärter erhalten in der Görlitzer Stadtverwaltung eine Ausbildungsmöglichkeit.

Bei einer Feierstunde am 28. August wurden sie im historischen Sitzungssaal von Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Leiterin der Hauptverwaltung, Kathrin Burkhardt, Heike Golbs, die Personalratsvorsitzende, David Risto und Mary Prade, von der Jugend- und Auszubildendenvertretung und den erfahrenen Ausbildern herzlich begrüßt.

Besondere Freude konnte man auch den ehemaligen Auszubildenden anmerken, die nach drei Jahren erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Zukünftig werden sie als Mitarbeiter in den Sachgebieten Kindertagesstätten und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Amt

für Stadtfinanzen und im Amt für Liegenschaften ihr erlerntes Wissen einsetzen.

Auch der Vermessungstechniker und die Brandmeister in der Feuerwehr erhalten zunächst, wie alle Auszubildenden, nach erfolgreicher Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege beglückwünschte die Absolventen und freute sich, dass alle durch viel Engagement und Fleiß ihre Prüfung erfolgreich abschließen konnten.

Derzeit lernen 13 Auszubildende in vier Berufen in der Görlitzer Verwaltung.

Auch im nächsten Jahr bietet die Stadtverwaltung Görlitz wieder abwechslungsreiche Ausbildungsmöglichkeiten an. Der vollständige Ausschreibungstext steht auf Seite 7 dieser Ausgabe.

Die Stadt Görlitz wünscht allen Berufsstartern eine schöne Ausbildungszeit.

(Foto: Lydia Schwarz)

Neue Informationsbroschüre der Stadt Görlitz erschienen

Die neue Informationsbroschüre „Große Kreisstadt Görlitz“ liegt in den Bürgerbüros im Rathaus und der Jägerkaserne aus.

Das Heft, das inzwischen in der sechsten Auflage entstanden ist, bietet umfassende Informationen zum öffentlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in Görlitz. Auf über 100 Seiten zeigt sich das breite Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Städtische Gesellschaften und Einrichtungen werden kompakt und übersichtlich dargestellt.

Auch Görlitzer Zahlen und Fakten, Ansprechpartner und

Kontaktdaten sowie viel Wissenswertes über Görlitz sind in dieser Ausgabe zu finden.

Die Broschüre soll bei der Orientierung in Görlitz helfen, Informationen über unsere Stadt vermitteln und den Weg durch die Behörden zeigen. Sie erleichtert das Auffinden von Ansprechpartnern in der Stadtverwaltung, dem Landratsamt sowie vielen anderen Behörden und Einrichtungen der Stadt Görlitz-

Unternehmen und Gewerbetreibende haben es ermöglicht, dass diese Broschüre kostenlos ausgegeben werden kann.



Jakobstraße in Görlitz für den Verkehr frei gegeben



Stadtwerkevorstandsvorsitzender Matthias Block, Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Tiefbauamtsleiter Torsten Tschage bei der offiziellen Freigabe der Jakobstraße

Die Jakobstraße in Görlitz ist seit 2011 komplett erneuert worden. Nach knapp 16 Monaten Bauzeit wurde am letzten Donnerstag im August auch der Abschnitt zwischen Bahnhofstraße und Hospitalstraße für den Verkehr freigegeben. Der Ausbau der Jakobstraße war eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Görlitz mit der Stadtwerke Görlitz AG. „Wir haben in dieses Straßenvorhaben erheblich investiert und damit die Sanierung der Jakobstraße vom Postplatz bis zur Bahnhofstraße abgeschlossen“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Die Kosten für Straßenbau, Beleuchtung, Planung und Bauleitung im Abschnitt zwischen Bahnhofstraße und Hospitalstraße betragen rund 740.000 Euro. Mit 338.000

Euro wurden das Vorhaben dabei von Bund und Land gefördert. Als Straßenausbaubeiträge werden 270.000 Euro gemäß Satzung eingenommen. 92.000 Euro brachte die Stadt Görlitz als Eigenanteil auf. Mit 40.000 Euro beteiligten sich die Stadtwerke am Straßenbau. Das Unternehmen investierte zudem rund 625.000 Euro, unter anderem in neue Ver- und Entsorgungsleitungen, Regenwasser- und Schmutzwasser-Kanal sowie in das Auswechseln bzw. die Sanierung von 30 Abwasserhausanschlüssen.

Durch zusätzlich erforderliche Arbeiten im oberen Teil der Jakobstraße hatte sich die Fertigstellung um etwa sechs Monate verzögert. Grund dafür war ein Entwässerungskanal, der noch in Betrieb war, in den Bestandsunterlagen der Stadtwerke jedoch

nicht registriert war. Er lag bei der Verlegung neuer Trinkwasserleitungen im Weg und musste entfernt werden. Zuvor war es nötig, eine wichtige Gasversorgungsleitung zu verlegen. Die Jakobstraße war bereits 2011 zwischen Postplatz und Wilhelmsplatz saniert worden. 2012 folgte der Abschnitt an der Westseite des Wilhelmsplatzes. Der Ausbau des 325 Meter langen Teilstücks zwischen Hospitalstraße und Bahnhofstraße begann im Mai 2014. Beidseitig der 5,50 Meter breiten Fahrbahn wurden Parkstreifen angelegt. Außerdem sind zehn neue Straßenleuchten gesetzt worden. Für Radfahrer ist die Einbahnstraße entgegen der Fahrbahn vom Postplatz bis zur Bahnhofstraße nutzbar.

Hinweise der Straßenverkehrsbehörde:

Nach Verkehrsfreigabe sind Jakobstraße und Schulstraße wieder über den Kreisverkehr Bahnhofstraße/Jakobstraße erreichbar. Die Augustastraße ist wieder in gewohnter Richtung befahrbar: als Einbahnstraße vom Wilhelmsplatz zur Bahnhofstraße.

Für einen langfristigen Verkehrsversuch soll der Teil der Berliner Straße vom Bahnhof bis zur Schulstraße jedoch weiterhin als verkehrsberuhigter Bereich befahrbar bleiben. Dieser wird in diesem Abschnitt als Einbahnstraße ausgeschildert.

Der Abschnitt der Berliner Straße

zwischen Hospital- und Schulstraße bleibt weiterhin als Fußgängerzone und als Einbahnstraße in Richtung Schulstraße bestehen. Die Ausfahrt aus beiden Teilen der Berliner Straße erfolgt jeweils über die Schulstraße. Radfahrer können die gesamte Berliner Straße als Fußgängerzone unter Beachtung der dort geltenden Regeln befahren.

Im Abschnitt zwischen Bahnhofstraße und Schulstraße darf weiter mit Parkscheibe auf den ausgeschilderten Stellplätzen geparkt werden.

Auf der gegenüberliegenden Seite gilt absolutes Haltverbot, damit der Straßenbahnverkehr nicht behindert wird. Für den verkehrsberuhigten Bereich gelten nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) folgende Regelungen:

- Fahrzeugführer müssen mit Schrittgeschwindigkeit fahren.
- Sie dürfen den Fußgängerverkehr weder gefährden noch behindern; sie müssen warten, wenn es nötig ist.
- Außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen darf nicht geparkt werden.
- Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern, dürfen die Straße aber in ihrer ganzen Breite benutzen.

(Foto: Anett Böttger)

Löwe am Rathauturm kann wieder brüllen

Nach mehrmonatiger Pause brüllt nun der Löwe am Görlitzer Rathauturm wieder. Die Reparatur hatte einige Zeit in Anspruch genommen, da es Probleme mit der alten Steuerung gab. Da diese Steuerung ohne eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung gebaut wurde, kam es in Folge des defekten Uhrwerkes auch zur Zerstörung einer elektrischen Spule.

Eine mehrmonatige Suche nach einer baugleichen oder ähnlichen

Steuerung zum Tausch blieb leider erfolglos. Aus diesem Grund blieb nur die Möglichkeit, das alte elektromechanische Uhrwerk der Löwensteuerung wieder aufwändig zu reparieren und aufarbeiten zu lassen.

Um zukünftig einen ähnlichen Schaden auszuschließen und eine mögliche Selbstentzündung zu verhindern, wurde in die elektrische Steuerung ein zusätzliches Zeitrelais integriert. Auch die Ansteuerung von der

Information und der Kartenleser am Briefkasten für die Görlitzer Stadtführer sind wieder in Funktion.

Der brüllende böhmische Löwe wurde erstmals 1564 urkundlich erwähnt. Aus seiner gotischen Öffnung oberhalb der Mondphasenuhr soll er im Mittelalter um Mitternacht gebrüllt haben, um Diebe zu verscheuchen. Sein Brüllen entstand durch den tiefsten Ton der hinter dem Löwen befindlichen Orgel. In der

Neumannschen „Geschichte von Görlitz“, die 1850 erschienen ist, kann man dazu Folgendes lesen: „Der Löwe sollte durch sein Brüllen die Christenheit an die Auferstehung erinnern. Er brüllte, wenn Neumond eintrat, und dies so grässlich, dass, wer sein Geheimnis nicht kannte, sehr erschrak, sodass Frauen ihre Niederkunft auf das Löwenbrüllen schieben konnten. Deshalb wurde es abgestellt.“



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Juli 2015

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Juli 2015	Juli 2014
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.622	54.264
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.938	3.949
Hagenwerder	Personen	794	814
Historische Altstadt	Personen	2.416	2.410
Innenstadt	Personen	15.482	15.144
Klein Neundorf	Personen	128	129
Klingewalde	Personen	610	614
Königshufen	Personen	7.504	7.543
Kunnerwitz	Personen	498	486
Ludwigsdorf	Personen	751	749
Nikolaivorstadt	Personen	1.580	1.593
Ober-Neundorf	Personen	259	274
Rauschwalde	Personen	5.991	5.985
Schlauroth	Personen	349	358
Südstadt	Personen	8.834	8.753
Tauchritz	Personen	191	184
Weinhübel	Personen	5.297	5.279
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Juli 2015	Juli 2014
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	46
Gestorbene insgesamt	Personen	81	61
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Juli 2015	Juli 2014
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	453	354
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	393	356
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	124	186
Arbeitsmarkt		Juli 2015	Juli 2014
Arbeitslose nach SGB III	Personen	666	674
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.459	3.432
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.125	4.106
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	261	268
Langzeitarbeitslose	Personen	2.006	1.986
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,9	16,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,5	17,6
Gewerbe		Juli 2015	Juli 2014
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	164	144
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	114	109
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.104	5.914

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

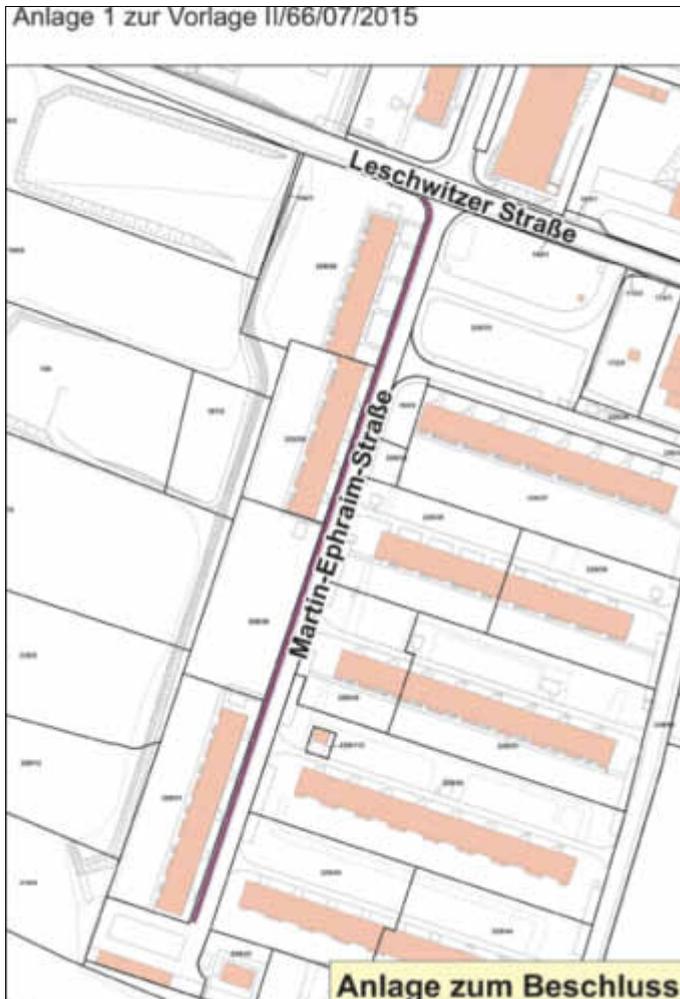




Beschlüsse des Stadtrates vom 27.08.2015

Beschluss-Nr. STR/0136/14-19:

Der Stadtrat beschließt, für die Erneuerung des Gehweges an der Martin-Ephraim-Straße entsprechend Lageplan (Beschlussbestandteil) Straßenausbaubeiträge zu erheben.



Beschluss-Nr. STR/0137/14-19:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Ablösevertrages auf dem Grundstück, Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 110 mit der Deutschen Funkturm GmbH.

Der Ablösevertrag soll zum 01.10.2015 beginnen und eine feste Dauer von 15 Jahren haben. Darüber hinaus wird der DFMG – Deutsche Funkturm GmbH - das optionale zweimalige Verlängerungsrecht über jeweils 5 Jahre eingeräumt.

Der jährliche Mietzins beträgt bis zum Jahr 2018 4.095,00 €/a. Ab dem Jahr 2019 wird ein jährlicher Mietzins in Höhe von 3.300,00 € vereinbart. Eine übliche Wertsicherungsklausel ist zu vereinbaren.

Der Nutzungszweck ist das Betreiben, Unterhalten, Ändern bzw. Austauschen einer Funkübertragungsstelle im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Beschluss-Nr. STR/0138/14-19:

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan 2015 entsprechend der Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens European Energy Award gemäß Anlage. (Anlage im Fachamt einsehbar.)

Beschluss-Nr. STR/0140/14-19:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung zum vorliegenden Internetsystemvertrag für die Portalseite www.görlitz.de und ihrer Subdomänen ab dem 1. Mai 2016 für den Zeitraum von vier Jahren gemäß Anlage zu veranlassen. (Anlage im Fachamt einsehbar)

Beschluss-Nr. STR/0141/14-19:

Der Stadtrat schlägt Herrn Dr. Michael Wieler, Bürgermeister für Kultur, Bauen und Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit als Mitglied in den Vorstand des Görlitzer Fortbildungszentrums für Handwerk und Denkmalpflege e. V. für die Dauer seiner Amtsperiode vor.

Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 19.08.2015 zu Instandsetzungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss-Nr. TA/0056/14-19:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Dr.-Kahlbaum-Allee 17 – Haus 1 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Gründerzeit Brückenpark“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beschluss-Nr. TA/0057/14-19:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Krischelstraße 9 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Beschluss-Nr. TA/0058/14-19:

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Krischelstraße 13 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz

Wahl eines Friedensrichters für die Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.06.2015 mit Beschluss-Nr. STR/0121/14-19

Herrn Hans-Peter Prange
für die Dauer von 5 Jahren als

Friedensrichter der Schiedsstelle 3 gewählt.

Die Bestätigung dieser Wahl erfolgte gemäß § 7 Abs. 1 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (Sächs-

SchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999, rechtsbereinigt mit Stand vom 01. April 2014, durch Beschluss des Amtsgerichts Görlitz vom 03. August 2015. Am 18.08.2015 wurde Herr Prange durch den Direktor des

Amtsgerichts Görlitz in sein Amt berufen und vereidigt.

Herr Prange ist daher ab sofort befugt, sein Amt als Friedensrichter auszuüben. Görlitz, den 24.08.2015



Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Görlitz als modernes Dienstleistungsunternehmen bearbeitet und erfüllt Aufgaben und Anliegen für die Bürger. Um auch in Zukunft die an seine Mitarbeiter gestellten Aufgaben erfüllen zu können, bildet die Stadtverwaltung Görlitz junge Frauen und Männer **ab September 2016** in nachfolgenden Berufen aus.

- 1. Verwaltungsfachangestellte/r** **2 Plätze**
Voraussetzungen:
- guter Realschulabschluss mit der Note 2 in Deutsch, Mathematik und Englisch, bzw. Note 3 bei Abiturienten
 - kommunikative und kooperative Fähigkeiten
 - gute Umgangsformen
 - Organisationstalent

Verwaltungsfachangestellte sind in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig. Sie sind Ansprechpartner für ratsuchende Bürger und Unternehmen. Sie erstellen Statistiken, Grafiken und Bescheide, bearbeiten Postein- und Postausgänge und wirken bei der Überwachung und dem Vollzug geltender Gesetze und Vorschriften mit.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung wird im Blockunterricht am Beruflichen Schulzentrum in Zittau durchgeführt und die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung Görlitz.

- 2. Vermessungstechniker/in** **1 Platz**
Voraussetzungen:
- guter Realschulabschluss mit der Note 2 in Mathematik, Geografie, Physik und Technik, bzw. Note 3 bei Abiturienten
 - Neigung zum Umgang mit Daten und Zahlen
 - Interesse an der Arbeit mit dem Computer

Vermessungstechniker haben die Aufgabe Lage- und Höhenvermessungen, bauvorbereitende Planungsmessungen und Überprüfungsmessungen im Gelände (Außendienst) durchzuführen. Dabei arbeiten sie mit hochwertiger Messtechnik. Im Innendienst erfolgt die Auswertung der Messergebnisse und die weiterführende Kartenerstellung, Datenerfassung und Datenmanagement mithilfe von Geoinformationssystemen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Beruflichen Schulzentrum für Bau und Technik in Dresden

und die praktische Ausbildung findet im Sachgebiet Stadtvermessung/Geoinformation statt.

- 3. Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau für den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof** **1 Platz**

Voraussetzungen:

- mindestens Realschulabschluss mit Note 2 in den naturwissenschaftlichen Fächern
- technisches Verständnis
- Freude und Interesse an Pflanzen

Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau führen Pflegearbeiten im Gartenbereich (z. B. Gehölzschnitt) und Pflanzarbeiten in Parkanlagen durch.

Sie haben eine große Verantwortung, da die Auswahl der Pflanzen auf das gesamtökologische Zusammenwirken Einfluss hat. Außerdem wirken sie bei der Errichtung von Bauwerken, wie Wege und Plätze mit.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung in Dresden und die praktische Ausbildung findet im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof statt.

Alle Auszubildenden erhalten nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **21. Oktober 2015** an folgende Adresse richten:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Von jugendlichen Bewerbern im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes erwarten wir die Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Auskünfte erteilt Christina Anders, Tel. 03581 671204. Nähere Informationen finden Sie auch in Internet unter www.goerlitz.de.

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671323
Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.10.2015** die **Zweitwohnungssteuer** fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren. Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine

Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadt-kasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 15.09.2015

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█ █

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift/letzter bekannter Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.09.2015
Tel.: 03581 67-1347
Fax: 03581 67-1271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

Am Bahnhof 8 (Weinhübel, Gebäude u. Freiflächen, Gewerbegrundstück)

Bautzener Straße 48 (9 Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses)

Emmerichstraße 62 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 10 Wohneinheiten)

Hohe Straße 4 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 8 Wohneinheiten)

Hotherstraße 10 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 7 Wohneinheiten)

Konsulstraße 68/Postplatz 8 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Krischelstraße 6/7 G1, W2, W5, W7, W8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

Obermarkt 4 G1 (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)

Promenadenstraße 57 (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

Schillerstraße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 67-1347, wenden.

Amtliche Bekanntmachung

Nach § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Görlitz GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr 2014 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz (bis zum 30. Juni 2014: WBG Wohnungsbau-Gesellschaft Görlitz mbH, Görlitz), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den

Amtliche Bekanntmachung

In Anlehnung an § 5 des Gesellschaftsvertrages der Muttergesellschaft über Veröffentlichungen gibt die **KommWohnen Dienste GmbH** die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz bekannt. Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Dienste GmbH für das Geschäftsjahr 2014 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Dienste Görlitz GmbH, Görlitz (bis 07. Januar 2015: Jugendherberge Görlitz gemeinnützige GmbH, Görlitz), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den

gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 liegen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Konsulstraße 65 im Sekretariat des Geschäftsführers in der Zeit vom 16.09.2015 bis 23.09.2015 öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt jeweils Montag bis Donnerstag 09:00 – 17:00 Uhr und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr.

gez. Myckert
Geschäftsführer
KOMMWOHNEN Görlitz GmbH

gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 liegen in den Geschäftsräumen des Gesellschafters, der KommWohnen Görlitz GmbH, Konsulstraße 65 im Sekretariat des Geschäftsführers in der Zeit vom 16.09.2015 bis 23.09.2015 öffentlich aus. Die Auslegung erfolgt jeweils Montag bis Donnerstag 09:00 – 17:00 Uhr und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr.

gez. Myckert
Geschäftsführer, KommWohnen Dienste GmbH



Amtliche Bekanntmachung

In Anlehnung an § 5 des Gesellschaftsvertrages der Muttergesellschaft über Veröffentlichungen gibt die **KommWohnen Service GmbH** die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz bekannt.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Service GmbH für das Geschäftsjahr 2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Service GmbH, Görlitz (bis zum 30. Juni 2014: WBG Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Görlitz mbH, Görlitz), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den

Amtliche Bekanntmachung

In Anlehnung an § 5 des Gesellschaftsvertrages der Muttergesellschaft über Veröffentlichungen gibt die **Wohnprojekt Görlitz GmbH i. L.** die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz bekannt.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der Wohnprojekt Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr 2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnprojekt Görlitz GmbH i. L., Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der

gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft liegen in den Geschäftsräumen des Gesellschafters, KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz, Konsulstraße 65, im Sekretariat des Geschäftsführers in der Zeit vom 16.09.2015 bis 23.09.2015 öffentlich aus.

Die Auslegung erfolgt jeweils Montag bis Donnerstag 09:00 – 17:00 Uhr und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr.

gez. Myckert
Geschäftsführer
KOMMWOHNEN Service GmbH

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Bilanz zum 31. Dezember 2014, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Gesellschaft liegen in den Geschäftsräumen des Gesellschafters, KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz, Konsulstraße 65, im Sekretariat des Geschäftsführers in der Zeit vom 16.09.2015 bis 23.09.2015 öffentlich aus.

Die Auslegung erfolgt jeweils Montag bis Donnerstag 09:00 – 17.00 Uhr und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr.

gez. Myckert
Geschäftsführer
Wohnprojekt Görlitz GmbH i. L.



Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes BS 06 „Deutsch Ossig“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 10.08.2015 den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes BS 06 „Deutsch Ossig“ gefasst.

Das Plangebiet befindet sich am Berzdorfer See, im Süden der Stadt Görlitz, ca. 5 km vom Stadtzentrum entfernt.

Es wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Folgende umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen des Bebauungsplanes liegen vor:

Boden:

- dauerhafter Verlust von Böden durch Versiegelung
- Vermeidung von Vermischung der Bodenschichten (Trennen der Mineralschicht und Mutterboden) während der Bauphase
- Kompensation für die Bodenversiegelung durch Entsiegelungsmaßnahmen innerhalb des Geltungsbereiches des Vorhabens nicht möglich

Wasser:

- keine Verschlechterung der Wasserqualität
- kein Hochwasserüberschwemmungsgebiet
- keine Überströmung des Arbeitsdamm bei einem HQ-100-Ereignis
- standortbezogene Reduzierung der Grundwasserneubildungsrate punktuell möglich
- Versickerung des Niederschlagswassers angestrebt

Klima/Luft:

- aufgrund der beabsichtigten Versiegelungserhöhung sowie der geplanten Gehölzanpflanzungen ist keine Veränderung der lokalklimatischen Bedingungen zu erwarten

Landschaftsbild:

- geringe Beeinträchtigung des bereits anthropogen beeinflussten Landschaftsbildes (Bergbaufolgelandschaft) durch die Errichtung baulicher Anlagen und Entfernung von Gehölzstrukturen
- Neuanpflanzungen sowie Erhalt landschaftsprägender Gehölzflächen als Kompensationsmaßnahme
- Gebäudesanierung

Schutzgebiete:

- nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 SächsNatschG geschützte Biotope vorhanden (Sand- und Silikatmagerrasen, Streuobstwiesen, Weiden-Auengebüsch)
- Schutzgebiete werden unmittelbar keine betroffen, aber
 - Natura 2000 - Gebiete
 - SPA-Gebiet „Neißetal“ - Entfernung ca. 100 m
 - FFH-Gebiet „Neißegebiet“ - Entfernung ca. 100 m
 - Landschaftsschutzgebiet
 - LSG „Görlitzer Neißeau“ - Entfernung ca. 100 m

Flora und Fauna:

- Überbauung/Beeinträchtigung von Biotoptypen, die gemäß

§ 30 BNatSchG i. V. m. § 21 SächsNatschG gesetzlich geschützt sind (Verlust von ca. 150 qm Weiden-Auengebüsch, ca. 1.200 qm degradiertes Streuobstwiesen sowie ca. 10 qm degradiertem Sand- und Silikatmagerrasen)

- Wiederherstellung der Biotope innerhalb des Planungsgebietes
- keine Waldflächen gemäß SächsWaldG
- Artenschutzrechtliche Erfassungen von Vögeln und Fledermäusen dokumentiert
- Beeinträchtigungen durch Überplanung von Habitaten (Quartier-/Habitatverluste nicht ausgeschlossen)
- Maßnahmen zum Erhalt/Neuanlage von Ersatzhabitaten
- Verringerung der Beeinträchtigung durch Festlegung von Bauzeiträumen sowie Schutzmaßnahmen

Mensch:

- geringe Beeinträchtigung durch erhöhten PKW-Verkehr
- Verbesserung der Freizeit- und Erholungsangebote in der Umgebung
- Schalltechnische Untersuchung läuft

Kultur- und Sachgüter:

- viele unter Denkmalschutz stehende Gebäude
- keine negative Beeinträchtigung
- Sanierung bestehender Gebäudestrukturen

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

24.09.2015 – 26.10.2015

in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 06:30 – 19:00 Uhr
Freitag 06:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.09.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 19.08.2015

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender
Planungsverband Berzdorfer See



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

03.10.2015 bis 31.01.2016

Markus Draper: „Inge zu Fuß zur Arbeit“

Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz

Vernissage: 02.10., 18:00 Uhr

Als im Frühsommer 1990 zehn ehemalige RAF-Terroristen in der DDR verhaftet wurden, war das Erstaunen auf beiden Seiten der zu diesem Zeitpunkt noch bestehenden deutsch-deutschen Grenze groß. Ausgestattet mit neuen Identitäten, hatte die Staatssicherheit die Aussteiger auf dem gesamten Territorium der DDR regelrecht versteckt. In einer Folge großformatiger Plastiken, die Teil der Ausstellung „Inge zu Fuß zur Arbeit“ sind, hat der Berliner Künstler Markus Draper dieses Thema aufgegriffen. Das Kulturhistorische Museum Görlitz zeigt sie ab 3. Oktober als einen Höhepunkt seiner diesjährigen Ausstellungssaison im Kaisertrutz.

Draper, ehemaliger Absolvent der Hochschule für Bildende Künste Dresden, gehört zu den international renommierten Künstlern, deren Wurzeln im Freistaat Sachsen liegen. Seine eigens für Görlitz, die Stadt seiner Kindheit und Jugend, konzipierte Installation „Inge zu Fuß zur Arbeit“ ist in vier Szenen angelegt, die der im Titel anklingende Rückbezug auf das alltägliche Leben verbindet. Mit den medialen Möglichkeiten von Malerei, Plastik und Film geht sie der Frage nach, wie Architektur als Instrument einer gesellschaftlichen Formatierung wirken kann und wie generati-
onsübergreifende Verwerfungen,

die in der DDR der 1980er Jahre angesichts divergierender Lebensentwürfe aufbrachen, zum Treibstoff für Veränderungen wurden. Draper selbst war Ende der 1980er Jahre in der politischen Oppositionsbewegung aktiv, die Erfahrungen aus dieser Zeit fließen unmittelbar in seine künstlerische Arbeit ein.

In den vergangenen Monaten schuf er zahlreiche neue Werke für die Ausstellung. Das Außergewöhnliche daran ist, dass der Künstler direkt aus signifikanten Quellen schöpfen konnte. So beinhaltet der Nachlass seines Vaters ein umfassendes Chronikwerk, das in einzigartiger Weise den Alltag des Bildungsbürgertums der ehemaligen DDR beschreibt. Der Titel „Inge zu Fuß zur Arbeit“ verweist auf das Alltägliche und steht gleichermaßen für das Gefühl der 1980er Jahre in der DDR, als einem Land, das von Stagnation in Politik und Wirtschaft gezeichnet war. Für das Thema der RAF-Aussteiger gelang es Markus Draper, schwer zugängliche Akten des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) nutzbar zu machen und ehemalige RAF-Mitglieder zu interviewen. Auf diese Weise ermöglicht die Ausstellung über den künstlerischen Diskurs hinausreichende Reflexionen über Themen wie den Zugriff von Gesellschaftssystemen auf individuelle Lebensentwürfe oder die Möglichkeiten der bildenden Kunst, Zeitgeschichte zu reflektieren.

Den Eingang der Ausstellung



Markus Draper, Modell eines Wohnblocks, Kunstguss, Courtesy the artist und Kulturhistorisches Museum Görlitz, Foto: Thomas Ihle

bildet ein abgedunkelter Raum mit drei großformatigen Videoprojektionen, die das Mahlwerk eines Backenbrechers zeigen, eines Geräts der Recycling-Industrie, das zur Zerkleinerung und Sortierung von Bauschutt dient. Drohender bzw. vollzogener Abriss historischer Bausubstanz war im Elternhaus von Markus Draper in den 1980er Jahren immer wieder ein Diskussionsthema. Gleichzeitig dienen die Videosequenzen vom Zerkleinern und Sortieren auch zur Bebilderung eines autoritären Staates und visualisieren das Verarbeiten, „Verdauen“ und „Ausspucken“ von Geschichte.

Die zweite Szene zeigt die in einen Gemäldezyklus übersetzte Chronik des Vaters von Markus Draper. Als Grundraster für jeden Tag diente ihm die Zeile einer Tabelle, die in verschiedene Rubriken unterteilt war. Ob Herzinfarkt und damit Ausscheiden aus seinem Beruf oder Mauerfall – das Tabellenraster blieb stets unverändert. Die Tagebücher sind der Versuch des Architekten, sein Leben zu reflektieren, das in den 1980er Jahren von Konflikten und dem Zerrinnen von Idealen gekennzeichnet war. Vor dem Hintergrund der DDR-Baupolitik gehörte es zu seinen Aufgaben, Großwohnsiedlungen aus Plattenbauten der Serie WBS 70 am Görlitzer Stadtrand zu planen. Die auf dem Prinzip des Rasters ba-

sierenden Typenbauten wurden während der 1980er-Jahre in der gesamten DDR errichtet und waren ein zentrales Instrument der auf eine Vereinheitlichung abzielenden sozialistischen Gesellschaftspolitik. Als Architekt hatte Drapers Vater andere Ideale verfolgt, aber weitgehend hilflos musste er den Verfall der wertvollen historischen Bausubstanz in der Altstadt und den Gründerzeitquartieren von Görlitz miterleben. Umgesetzt als zehnteiliger Gemäldezyklus, werden die tabellenartigen Tagebücher zu abstrahierenden Kompositionen. Das Raster der Spalten und Zeilen bleibt bestehen, während die Eintragungen nicht lesbar sind.

In der dritten Szene wird der Blick auf jene RAF-Aussteiger, die mit Hilfe des MfS in den 1980er Jahren in der DDR untertauchten. Ihre ehemaligen Wohnhäuser hat Markus Draper in großformatigen Metallplastiken nachgebaut.

Sie repräsentieren alltägliche Schauplätze eines bis heute mit Mythen behafteten Kapitels deutsch-deutscher Geschichte. Ausgestattet mit neuen Identitäten, lebten und arbeiteten die ehemaligen Terroristen in Magdeburg, Schwedt, Senftenberg, Neubrandenburg und Berlin. Rückblickend äußerte ein mit ihrer Überwachung beauftragter MfS-Mitarbeiter darüber: „Mit Sicherheit ist es uns



Markus Draper, Videostill aus: „Backenbrecher“, 2015, Courtesy the artist und Kulturhistorisches Museum Görlitz

gelingen, diese Aussteiger von ihrem vorhergehenden politischen Gedankengut völlig abzubringen. [...] Ich denke schon, wenn die Wende nicht gekommen wäre, dass sie irgendwann völlig in der Masse untergetaucht wären und absolut keine Unterschiede mehr erkennbar gewesen wären.“ (nach: „Fluchtpunkt DDR“ Dokumentarfilm von Angi Welz-Rommel und Hanna Blösser, Hessischer Rundfunk, 1997). Diesen Versuch, Biografien zu formatieren und die Wirkung von Architektur als identitätsprägendem Medium, reflektiert Markus Draper in seinen Arbeiten. Der DDR-Wohnungsbau der 1980er Jahre war geleitet von der Imagination einer vereinheitlichten Gesellschaft. Anders als in bundesrepublikanischen Großwohnsiedlungen war ein Leben in DDR-Plattenbausiedlungen dabei nicht mit der Option einer weitgehend unauffälligen, in der Anonymität aufgehenden Existenz verbunden. Vielmehr fanden sich die RAF-Aussteiger im kleinbürgerlichen Umfeld „sozialistischer Hausgemeinschaften“ wieder, überwacht vom MfS. Für die vierte Szene der Ausstellung hat Markus Draper Setfotografien der Verfilmung des Romans „Der Turm“ von Uwe Tellkamp in Malerei übersetzt. Sie lenken den Blick erneut auf das Bildungsbürgertum in der ehemaligen DDR der 1980er

Jahre. In „Der Turm“ hat Tellkamp die Nöte dieser gesellschaftlichen Gruppe im Realsozialismus beschrieben. Für die 2011/12 entstandene Verfilmung wurden Straßenzüge in Görlitz als Hintergrundfolie bzw. „Bühne“ benutzt. Durch die noch möglichst realistisch erscheinenden Drehorte verknüpft die Verfilmung für das wissende Auge Görlitz und Dresden. Sie ist damit ein interessanter Ausgangspunkt, um über die Unmöglichkeit von vermeintlich realistischen Geschichtsdarstellungen zu diskutieren. Doch nicht nur die Koinzidenz des Ortes wirft Markus Draper wieder auf seine eigene Biografie zurück. Die Filmhandlung ist exakt in der Zeit angesiedelt, in der er auf Grund einer Facharbeiterlehre ständig pendelte und dadurch die bürgerlichen Kreise von Dresden-Weißer Hirsch und Loschwitz kennenlernte. Auch diese Erfahrungen flossen in den abstrahierenden Gemäldezyklus, den Markus Draper anhand der Setfotografien geschaffen hat, ein. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Buch im Leipziger Verlag Spector Books. Es enthält unter anderem ein Interview mit dem RAF-Aussteiger Ralf Friedrich über sein Leben in Schwedt von 1980 bis 1990. Außerdem plant das Kulturhistorische Museum Görlitz ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit



Markus Draper, „Zimmerecke“, 2015, Öl auf Leinwand, 60 x 90 cm, Courtesy the artist und Kulturhistorisches Museum Görlitz, Foto: Hans-Georg Gaul, Berlin

Führungen und Podiumsgesprächen, das die einzelnen Aspekte der Ausstellung vertieft.

Begleitveranstaltungen zur Sonderausstellung:

Sonntag, 04.10., 15:00 Uhr

Kuratorenführung: Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit

Dienstag, 06.10., 15:00 Uhr

Lehrerfortbildung: Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit
Anmeldung bitte bis 5.10. an paedagogik@goerlitz.de oder unter Telefon 03581 671417

Mittwoch, 14.10., 12 nach 12
KUNSTPAUSE: Der Chronist

Nähere Informationen zum Projekt und dem Begleitprogramm finden Sie auf den Internetseiten

www.inge-zu-fuss-zur-arbeit.de sowie www.museum-goerlitz.de.

Markus Draper, geboren 1969 und aufgewachsen in Görlitz, studierte 1991 – 2000 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, am Central Saint Martins College, London und an der Columbia University, New York. Er war Meisterschüler bei Professor Ralf Kerbach. Draper erhielt den Marion-Ermer-Preis (2001) und den Vattenfall Kunstpreis Energie (2006) sowie Stipendien des DAAD (1996), der Philip Morris Kunstförderung (1999), der Pollock-Krasner Foundation (2009) und der Stiftung Kunstfonds (2013). Er lebt und arbeitet in Berlin. Seine Werke waren in zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa und den USA zu sehen.

Willkommen im „Magischen Kabinett“

Die Kunst der rätselhaften Unterhaltung berührt die Menschen auf besondere Weise. Wussten Sie, dass sich auch im Bestand der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften jahrhundertalte Schriften zu Zauberkunst und „Magie“ befinden? Für Bibliotheksleiter Matthias Wenzel und den Görlitzer Magier Ralph Kunze eröffneten sich dadurch spannende Anknüpfungspunkte zwischen dem historischen Umgang mit Erscheinungen und Phänomenen und ihrer Nutzung in der Illusionskunst von heute. Gemeinsam entstand die Idee, Besucher im Haus der „alten Geschichten und Schriften“ von Görlitz in eine Welt fern vom Alltag in „DAS MAGISCHE

KABINETT“ zu entführen. Der Magier Ralph Kunze und die Görlitzer Sammlungen laden Sie zu einem unvergesslichen Abend ein. Während Matthias Wenzel einige der magischen Bücher für Sie öffnet, wird Ralph Kunze Sie in sein Reich des Erstaunlichen mitnehmen. In Görlitz geboren, führte ihn sein Lebensweg viele Jahre fort aus seiner Heimatstadt. Nach Lehr- und Wanderjahren, in denen er auch international Erfahrungen sammeln konnte, ist er als Profi der Magie wieder in die Neißestadt zurückgekehrt. Ob es die Lenkung Ihrer Sinne oder angewandte und verborgene reine Physik ist, ob es altes Wissen oder interessante Geschichten daraus sind oder ob es gar das

Spiel mit Ihrem Unterbewusstsein ist – Sie werden eine hochinteressante Mischung aus all dem erleben, wenn sich an vier Abenden das „Magische Kabinett“ im Barockhaus Neißstraße 30 für Sie öffnet. Freuen Sie sich auf vier unterhaltsame Shows (09.10., 06.11., 04.12., 15.01., Beginn: jeweils 19:00 Uhr) mit altem Wissen und neuen Illusionen! Kartenreservierungen nimmt die Museumskasse unter Telefon 03581 671410 entgegen.



Görlitzer Adressbücher aus der OLB jetzt Online



Historische Adressbücher sind wertvolle Quellen für regionale Geschichte und private Familienforschung. Nicht nur Familienforscher suchen in ihnen nach Spuren vergangener Generationen. Auch die Fragen nach dem genauen Wohnort der Urgroßeltern oder den Bewohnern einzelner Häuser lassen sich beantworten. Nachzulesen sind ebenso die Öffnungszeiten der

Stadtbibliothek vor 100 Jahren, der Vorstand des Vereins der Handelsgehilfen oder die Standorte der wichtigsten Görlitzer Denkmäler. Adressbücher bilden eine wichtige Materialgrundlage für wirtschafts- und sozialgeschichtliche Untersuchungen und ermöglichen interessante Einblicke in die Entwicklung einer Stadt, deren Bauten und deren Verwaltung

Wer Antworten auf diese Fragen suchte, musste bisher in die Oberlausitzische Bibliothek kommen, sich die Mikrofilme der historischen Adressbücher nehmen und einige Zeit an den Leseplätzen einplanen, um die Einwohnerverzeichnisse und Häuserbücher der in Frage kommenden Jahre zu durchsuchen.

Seit 2012 bietet die Sächsische Landesbibliothek (SLUB) mit ihrem beliebten Portal der historischen Adressbücher <http://adressbuecher.sachsendigital.de> eine komfortable Benutzungsmöglichkeit für die Adressbücher sächsischer Städte – soweit sie digitalisiert vorliegen. Hier kann man die kompletten Adressbücher von Dresden, Bautzen, Chemnitz, Meißen und 52 weiteren sächsischen Orten komfortabel nach Personen- oder

Straßennamen durchsuchen, dazugehörige Karten und Fotos ansehen und in weiteren Verzeichnissen, z. B. der Gewerbe oder Behörden, blättern. Inzwischen sind bereits 1.000 Adressbücher digital zugänglich. Ostsachsen allerdings ist auf der Karte der regionalen Verteilung spärlich vertreten, die Görlitzer Adressbücher fehlten in diesem Portal bislang gänzlich.

In Zusammenarbeit der Dresdner und der Görlitzer Bibliothekare konnte diese Lücke nun geschlossen werden. Seit kurzem sind alle Görlitzer Adressbücher von 1850 bis 1950 digital verfügbar. Recherche und Nutzung sind dabei im Sinne von Open Access, dem Informationsportal zum freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen, komplett gebührenfrei.

Veranstaltungsangebote der Görlitzer Sammlungen



Barockhaus Neißstraße 30
Donnerstag, 17.09., 16:00 Uhr
Bartholomäus Scultetus
Berühmter Wissenschaftler seiner Zeit
Vortrag: Lutz Pannier

Samstag, 19.09., 15:00 Uhr
Kostümführung: PERÜCKE, PUDER, PORZELLAN
Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben
Gunnar Buchwald

Donnerstag, 24.09., 16:00 Uhr
Die Schwarze Kunst
Die Görlitzer Buchdrucker im 16. und 17. Jahrhundert
Vortrag: Matthias Wenzel
Mittwoch, 30.09., 15:00 – 17:00 Uhr

ZEICHENATELIER FÜR JUNGE LEUTE (ab 10 Jahre)
Stein auf Stein – Architektur zeichnen
Die Künstlerin Olga Yakovenko unterstützt die Teilnehmer und vermittelt ihnen das nötige Wissen und Technik. Da die Veranstaltungsthemen nicht aufeinander aufbauen, kann jeder Kurs auch einzeln besucht werden. Anmeldung unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail an paedagogik@goerlitz.de

Freitag, 09.10., 19:00 Uhr
Das Magische Kabinett
Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften lädt ein zu einer Nacht der Illusionen. Kartenreservierung unter Telefon 03581 671410

Sonntag, 11.10., 14:00 Uhr
Themenführung: Kunstgefühl 1800. Die Görlitzer Zeichenschule
Klaus-Dieter Hübel

Dienstag, 13.10., 15:00 Uhr
Ferienfamilienführung (ab 6 Jahre, Dauer: ca. 1 Stunde)
Wenn es knallt und Funken schlagen. Das Physikalische Kabinett des A. T. von Gersdorf
Erfahrt und erlebt, wie vor gut 200 Jahren experimentiert wurde.
Dr. Constanze Herrmann



Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Freitag, 02.10., 18:00 Uhr
Markus Draper: Inge zu Fuß zur Arbeit
Vernissage

Sonntag, 04.10., 15:00 Uhr
Kuratorenführung: Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit

Dienstag, 06.10., 15:00 Uhr
Lehrerfortbildung: Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit
Anmeldung bitte bis 5.10. an paedagogik@goerlitz.de oder unter Telefon 03581-671417

Mittwoch, 07.10., 12 nach 12
Kunstpause: Backenbrecher
in der Sonderausstellung „Inge zu Fuß zur Arbeit“

Mittwoch, 07.10., 16:00 Uhr,
Treff: Kaisertrutz
Kulturgeschichtlicher Spaziergang: Auf den Spuren der Görlitzer Stadtmauer
Ines Haaser

Öffnungszeiten Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm:
Dienstag bis Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr

Informationen aus der Stadtbibliothek

GalerieZeit. „Er würde gern nach Görlitz ziehen ...“

Heiteres und Bedenkenswertes von und über Ehrenbürger Otto von Bismarck

Über fünf Monate nach dem 200. Geburtstag des Görlitzer Ehrenbürgers Otto von Bismarck (1815 – 1898) wird es in der Stadtbibliothek Görlitz im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „GalerieZeit“ eine angemessene Ehrung geben. **Dr. Ernst Kretzschmar** wird am **22. September**, um 15:00 Uhr, die von ihm ausge-

wählten bedenkenswerten und auch heiteren Beiträge lesen. Eine kleine Ausstellung mit zeitgenössischen und heutigen Büchern und Erinnerungsstücken soll die damalige und gegenwärtige Erinnerungskultur zusätzlich veranschaulichen.

Bismarck gehörte als erster Reichskanzler zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen und europäischen Geschichte im 19. Jahrhundert. Spuren seines

Lebenswerkes umgeben uns noch heute.

Auch die Stadt Görlitz hat Grund zu einem dankbaren Rückblick. Für nur 2,00 Euro Eintritt sind alle ganz herzlich dazu eingeladen! Platzreservierungen sind möglich unter: 03581 7672730 oder www.stadtbibliothek.goerlitz.de

(Foto: Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh)



Evangelische Kirchen und evangelischer Kirchenbau in Görlitz

Vortrag von Dr. Hans-Wilhelm Pietz am 17. September in der Stadtbibliothek Görlitz

Die Görlitzer Stadtbibliothek, die Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz und der FVKS (Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.) laden am **17. September um 17:00 Uhr** zu einer besonderen Vortragsveranstaltung in die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek, Jochmannstraße 2-3 ein. Dr. Hans-Wilhelm Pietz, Pfarrer der Innenstadtgemeinde und ehemaliger Regionalbischof, gibt fundierte Einblicke in die zahlreichen evangelischen Kirchenbauten der Stadt, die verbundene Kirchengeschichte und aktuelle Entwicklungen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Bis 5. November: Kreativ-Wettbewerbe rund um die Europastadt Görlitz-Zgorzelec zum Thema Kirchen

Die Vortragsveranstaltung mit Hans-Wilhelm Pietz ist Bestandteil des Begleitprogramms zu den aktuell laufenden Kreativ-Wettbewerben rund um die Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Diese finden seit 2013 unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeister von Görlitz und Zgorzelec jährlich statt. Europastädter und Gäste setzen sich kreativ mit einem Schwerpunktthema auseinander. Im Jahr 2013 waren das „Türme“, 2014 „Geschichte & Geschichten“, in diesem Jahr geht es um „Kirchen“. Die Motive und Ereignisse kommen aus Görlitz-Zgorzelec und beleben so in jedem Jahr den Europastadtgedanken der Völkerverständigung neu.

Görlitz-Zgorzelec hat eine Vielzahl von Kirchen, aktive Glaubensgemeinschaften und eine sehr interessante Geschichte! Es lohnt sich also, kreativ zu werden... Einsendungen sind in den Kategorien „Malerei & Zeichnung“, „Handwerkliche Kunst“ und „Computer-Grafik“ bis 5. November 2015 möglich. Teilnehmen kann jeder, die Wettbewerbe finden in den Altersklassen Erwachsene (18+) sowie Kinder & Jugendliche (bis 18) statt. Der FVKS, als Veranstalter, lobt Preise im Wert von rund 800,00 Euro aus. Die feierliche Prämierung findet im Dezember auf der Hauptbühne des Schlesischen Christkindelmarktes zu Görlitz statt. Ab Ende Januar 2016 werden sämtliche Exponate in der Görlitzer Stadtbibliothek und anschließend in Zgorzelec ausgestellt.

Informationen zur Teilnahme an den Wettbewerben sowie zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Begleitprogramms gibt es auf der Internet-Seite www.kreativwettbewerb.europastadt.org und bei Facebook - www.facebook.com/Kreativwettbewerb.FVKS.

Kreativ-Wettbewerbe: Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz bietet Kirchenführungen vom 21. - 24. September

In der Woche nach dem Vortrag von Hans-Wilhelm Pietz bietet die Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz Sonderführungen in ausgewählten Kirchen an: Peterskirche - 21.09., 14:00 Uhr; Dreifaltigkeitskirche - 22.09., 14:00 Uhr; Lutherkirche - 23.09., 16:00 Uhr; Frauenkirche - 24.09., 14:00 Uhr. Der Kostenbeitrag: pro Führung beträgt 2,00 Euro / ermäßigt 1,00 Euro.

Mitreden über Europa

Wie können wir die Zukunft Europas gestalten? Diskutieren Sie mit bei der Veranstaltung „**Mitreden über Europa**“, die am **Freitag, 9. Oktober 2015, um 19:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz** stattfindet. Die Bewältigung der Griechenlandkrise, die Debatte um das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP), die Bekämpfungen von Fluchtursachen: Die Europaabgeordneten Dr. Cornelia Ernst (DIE LINKE), Dr. Peter Jahr (CDU) und Constanze Krehl (SPD) sowie Dr.-Ing. Grzegorz Śliwiński

von der Technischen Universität Dresden stehen Rede und Antwort zu diesen und weiteren Themen. Das Bürgerforum wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz ausgerichtet. Oberbürgermeister Siegfried Deinege übernimmt gemeinsam mit Frank Piplat vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland die Begrüßung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, live im Rathaus mit zu diskutieren. Über den Twitter-Account @EPinDeutschland kann die Debatte außerdem im Internet verfolgt

werden, mit dem Hashtag #MitredenEU besteht die Möglichkeit, sich auch online in die Diskussion einzubringen. Im Anschluss an die Diskussion findet ab ca. 20:30 Uhr ein kleiner Empfang statt. In diesem Rahmen stellen sich europäische Projekte und Organisationen aus der Region vor. Die Veranstaltung endet gegen 21:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an mitreden@valentum.de, per Telefon unter 0941 6964630, per Fax unter 0941 6964631 oder online unter <http://www.europarl.de>.

Immer gut informiert!

Anzeige

Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

3. Oktober 2015 – 25 Jahre Deutsche Einheit

Werkstattgespräche in den KEMA-Hallen

Die Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ steht seit Mitte Mai in der Neißestadt offen. Noch bis 18. Oktober werden in der ehemaligen Produktionshalle des Keramischen Maschinenbaus (KEMA) rund

100 Aufnahmen von Jörg Schöner gezeigt. Der Fotograf aus Dresden wird Besuchern bei Führungen am 3. Oktober Rede und Antwort stehen. Anhand der großformatigen Drucke spricht er um 11:00 und 13:00 Uhr über die

Entstehung seines Werkes. Seit vier Jahrzehnten dokumentiert er die herausragende Bausubstanz der Stadt Görlitz. Aufnahmen in einer Größe von zwei mal drei Metern - präsentiert in einer leeren Fabrikhalle - belegen die

enormen Veränderungen der zurückliegenden 25 Jahre.

Werkstattgespräche mit Jörg Schöner | 3. Oktober 2015, um 11:00 und 13:00 Uhr | Pomo-logische-Garten-Straße 17, 02826 Görlitz

Ökumenische Andacht in der Frauenkirche

Aus Anlass des 25. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober wird in der Frauenkirche um 15:00 Uhr eine Ökumenische Andacht unter

Leitung von Generalsuperintendent Martin Herche und Bischof Wolfgang Ipolt gefeiert. Sie steht unter dem Leitgedanken: „Entschleunigung als Form

der Dankbarkeit“. Im Anschluss sollen im Görlitzer Stadtpark zwei „Bäume der Dankbarkeit, der Hoffnung und der Gottesfurcht“ gepflanzt werden.

Ökumenische Andacht | 3. Oktober 2015, um 15:00 Uhr | Frauenkirche, 02826 Görlitz

Konzert in der Peterskirche

Unter Leitung des Kirchenmusikdirektors Reinhard Seeliger gibt es am 3. Oktober, 17:00 Uhr in der Peterskirche ein besonderes Konzerterlebnis: Georg Friedrich Händel's Messiah

Mitwirkende sind: Mi-Seon Kim – Sopran, Marlene Lichtenberg – Alt, André Khamasmie – Tenor, Andreas Jäpel – Bass, DKMD Thomas Seyda – Orgel, Bachchor Görlitz, Musiker der Neuen

Lausitzer Philharmonie
Karten können im Vorverkauf bei Görlitz Information und Tourismusbüro i-vent erworben werden (15 Euro/12 Euro), Karten an der Abendkasse kosten 17 Euro/

14 Euro/ALG-2-Empfänger: 5 Euro

Konzert Messiah | 3. Oktober 2015, um 17:00 Uhr | Peterskirche, 02826 Görlitz

Autofreier Sonntag, dieses Jahr am 4. Oktober 2015

Wer möchte, lässt sein Auto an diesem Tag stehen und sucht nach einer Alternative der Fortbewegung, vielleicht mit positiven Erfahrungen.

In diesem Jahr hat Gabi Kretschmer das Redaktionsteam des Christlichen Stadtmagazin Nu-Klar, zu dem sie gehört, als Aus-

richter einer Fahrradtour durch die Stadt gewonnen.

Der 4. Oktober ist gleichzeitig der Gedenktag des bis heute berühmten Franziskus von Assisi aus dem 12./13. Jahrhundert. Man nennt ihn im Volksmund den UmweltHeiligen. Aus diesem Grund endet die anderthalb-

stündige Fahrradtour im kleinen Franziskanerkloster in Weinhübel. Dort leben und wirken zwei echte Franziskaner, die sich mit ihrer Gemeinde freuen, viele Radlerfreunde bei Kaffee, Kuchen und Musik herzlich willkommen zu heißen und dabei sich selbst vorzustellen.

Treffpunkt: Sonntag, 4. Oktober 2015, 14:00 Uhr zwischen Bahnhof und Landratsamt.

Eintreffen im Kloster der Franziskaner gegen 15:30 Uhr. Stadtverwaltung Görlitz, Verkehrsbetriebe und Polizei unterstützen diese Aktion.

Anzeigen



Wir bringen Ihre Schäfchen ins Trockene!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit der für Sie passenden Riester-Rente bringen Sie die meisten Schäfchen ins Trockene. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG.
www.vrb-niederschlesien.de/riester

Union investment
Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

www.hotel-breitenbacher-hof.de



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

12.10. - 20.10.2015

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 17.00 bis 20.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags
von 17.00 bis 20.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · Telefon 03581/314888
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Görlitz feierte Altstadtfest mit Gästen aus Wiesbaden

Jubiläum zum Altstadtfest - Wiesbaden und Görlitz haben am letzten Augustwochenende das 25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft gefeiert. Eine Delegation mit Oberbürgermeister Sven Gerich an der Spitze war dazu aus der hessischen Landeshauptstadt in die Neißestad gekommen. Zu den Höhepunkten im dreitägigen Programm gehörte die Festveranstaltung im Rathaus.

Der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege verwies dabei auf die guten Kontakte, die sich seit 1990 zwischen beiden Städten entwickelt haben. Als Beispiel nannte er die Kooperation der Helene-Lange-Schule aus Wiesbaden mit Görlitzer Einrichtungen. Seit 1994 kommen Schülerinnen und Schüler alljährlich zu einem dreiwöchigen Sozialpraktikum nach Görlitz – in diesem Jahr vom 1. bis

21. November. Die Schüler arbeiten in Altenpflegeheimen, im Wohnheim der Lebenshilfe oder in der Werkstatt für Behinderte.

„Es freut mich sehr, dass wir als Partnerstädte junge Menschen näher zusammen bringen und damit unseren Nachwuchs für die Partnerschaft begeistern. Es ist ein Ast unseres gemeinsamen Baumes, der immer mehr Früchte trägt“, sagte der OB. Mit sei-

nem Amtskollegen Gerich war er sich einig, bestehende Kontakte möglichst vielfältig auszubauen. Schon Ende September gibt es einen Gegenbesuch in Wiesbaden. Und 2016 begeht die Stadt am Rhein das Jahr der Städtepartnerschaften - mit Gästen aus allen 13 Partnerstädten.

(Fotos: Lydia Schwarz, Florian Krätschmer, Anett Böttger)

Fotoimpressionen vom Festwochenende



Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßt am 28. August die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps St. Martini Isenbruch aus Selskant im Görlitzer Rathaus



Gemeinsam mit Bürgermeister Rafał Gronicz eröffnet Oberbürgermeister Siegfried Deinege das Jakuby- und das Altstadtfest auf der Altstadtbrücke traditionell am Freitagabend.



Das Altstadtfest miterleben - OB Siegfried Deinege und OB Sven Gerich im Festgewimmel



Oberbürgermeister Sven Gerich trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Görlitz ein



v. l.: Die Wiesbadener: OB a. D. Achim Exner, OB Sven Gerich, Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel, OB a. D. Hildebrand Diehl und der Görlitzer OB Siegfried Deinege



OB Sven Gerich und OB Siegfried Deinege beim Austausch der Gastgeschenke

Stelen erinnern an jüdische Opfer

Mit den „Stelen der Erinnerung“ ist am 1. September 2015 eine neue Denkmalanlage auf dem Jüdischen Friedhof in Görlitz enthüllt worden. 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde ein seit 1951 existierender Gedenkort für jüdische Zwangsarbeiter nun erweitert. Auf sieben Stelen sind die Namen von 148 Opfern verewigt, die im Görlitzer Außenlager des Konzentrationslagers Groß Rosen umkamen.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege sagte in seiner Ansprache zur Einweihung: „Die Verbrechen des Nationalsozialismus dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Die schrecklichen Ereignisse mahnen uns, wachsam zu sein. Dauerhaft gilt es, entschieden gegen aufkeimenden Antisemitismus und alle Tendenzen von Fremdenfeindlichkeit vorzugehen.“

An der Zeremonie nahmen drei Zeitzeugen teil. Aus Basel reiste Shlomo Graber an. Er erlebte 1945 als 18-Jähriger die Befreiung vom Nationalsozialismus. Er war damals Insasse des Lagers, das sich im Biesnitzer Grund befand.

Für Monik Mlynarski aus Bad Nauheim war Görlitz Station auf dem Todesmarsch ins KZ Buchenwald. Seine leidvolle Odyssee durch mehrere Lager dauerte fast fünf Jahre.

Aus Jerusalem kam Dr. Bernhard Hornung zur Zeremonie nach Görlitz.

Er überlebte als einziger seiner Familie den Massenmord an den Juden und wurde 1945 im KZ Bergen Belsen befreit. Sein Vater Moses kam 1944 in Görlitz um. Er ist eines der Opfer, das auf den Erinnerungsstelen genannt wird.



In der vorderen Reihe sitzend v. l.: Dr. Bernhard Hornung; Monik Mlynarski; Myrtha Hunziger; Shlomo Graber; die Staatssekretärin aus dem Sächsischen Justizministerium, Andrea Franke; Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Heinz-Joachim Aris



Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei seiner Ansprache, im Hintergrund sitzend Alex Jacobowitz



Eine von sieben Namensstelen

„Die Begegnungen und der Austausch mit Zeitzeugen tragen dazu bei, die Erinnerung wach zu halten und das Wissen über die Geschichte an die Jugend weiterzugeben“, sagte OB Deinege. Schüler

der Melanchthon-Oberschule wirkten an der Gestaltung der Zeremonie mit und verlasen unter anderem die Namen der 148 bekannten Opfer.

(Fotos: Lydia Schwarz)

„Baum & Borke“ – Herbst auf dem Städtischen Friedhof

Am Freitag, dem 9. Oktober, 14:00 Uhr, laden Gunther Weinert und Evelin Mühle erneut zu einer Friedhofsführung der besonderen Art ein. Nach dem Start der Füh-

rung unter dem Namen „Baum & Borke“ letzten Oktober war klar: die muss es auch 2015 geben. Blätter, die bei der botanischen Führung im Frühling noch zart

sind, zeigen sich im Herbst von ganz anderer Seite.

Dazu gibt es reizvolle Früchte, interessante Gerüche und man-

che Überraschung – essbar, sichtbar und zum Probieren.

Treffpunkt ist die Friedhofstraße am Eingang Alter/Neuer Friedhof.

VWA-Diplom

Am 19. Oktober 2015 beginnt in Görlitz das Studium zum Betriebswirt bzw. Verwaltungsbetriebswirt der Sächsischen

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Dresden als berufsbegleitendes Abendstudium. Das Studium dauert drei Jahre

(sechs Semester), die Vorlesungen finden an bis zu drei Tage abends statt. Anmeldungen sind noch möglich

unter: E-Mail: gereke@s-vwa.de oder telefonisch: Birgit Gereke 0351 4704517. Informationen unter: www.s-vwa.de

„Der Freischütz“ am Theater Görlitz

Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ gilt bis heute als Symbol deutscher Opernromantik und ist fester Bestandteil des Repertoires deutscher Bühnen. Am 10.10. feiert das Stück in der Inszenierung von Jan-Richard Kehl in Görlitz Premiere. Die volksliedhafte Melodik

und wirkungsvoll eingesetzte Klangfarben des Orchesters zeichnen ein detailliertes Bild von Natur und Mensch. Das Elbsandsteingebirge und seine Umgebung sind Schauplatz schauerlich düsterer Szenarien und ausgelassener Jagden. Zur Charakterisierung dieser erschuf

Weber musikalisch imposante Schluchten und tiefe, dunkle Wälder, in denen die Grenze zwischen Realität und Schattenwelt verschwimmt.

Theater Görlitz

Premiere am: Sa., 10.10.2015, 19:30 Uhr

Weitere Termine:

So., 25.10.2015, 15:00 Uhr;
Fr., 30.10.2015, 19:30 Uhr;
Fr., 06.11.2015, 19:30 Uhr;
Sa., 14.11.2015, 19:30 Uhr;
Sa., 26.12.2015, 17:00 Uhr;
Sa., 26.03.2016, 19:30 Uhr

7. Jungenaktionstag „Voll Aggro – Na und?“ im Görlitzer Stadtpark

Der diesjährige Jungenaktionstag des AK JUNGENARBEIT Görlitz dreht sich am Samstag, dem **26. September 2015, in der Zeit von 13:00 bis 19:00 Uhr**, rund um das **Thema Aggression**. Alle Jungen zwischen 8 und 14 Jahren sind – gern auch mit ihren Vätern und anderen männlichen Vertrauenspersonen – zum Vorbeikommen und Mitmachen eingeladen.

Auf die Jungen warten neben Aikido und einer Schrei-Box auch Entspannung und Selbstüberwindungsaktionen, bei denen die Gründe für Aggressionen betrachtet werden sollen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Abschluss gibt es wie jedes Jahr gemeinsames Grillen, Quatschen und Chillen im Stadtpark.

Informationen und Fragen beantwortet gern:

Stadtverwaltung Görlitz
Romy Wiesner
Gleichstellungsbeauftragte
für Frauen und Männer
gleichstellung@goerlitz.de
03581 671370
arbeitskreis-jungenarbeit-
gr.blogspot.de

Wissenschaftler berichten für Kinder - Görlitzer Kinderakademie hat begonnen

Mit Einstein im Fahrstuhl durch den Traumtunnel, Reisen in die verborgene Welt unter unseren Füßen, voll auf Strom oder optischen Täuschungen unterliegen? Das alles macht die Görlitzer Kinderakademie seit dem 11. September wieder möglich. Echte Universitätsprofessoren berichten Kindern im Alter zwischen acht und zwölf Jahren aus ihren Forschungsgebieten. Die Teilnahme an den Vorlesungen ist kostenlos und erfolgt am besten über eine Anmeldung unter www.hszzg.de/kinder

oder telefonisch unter 03581 47605210. Dann bekommen die Teilnehmer einen Studen-tenausweis und am Ende der Vorlesungsreihe ein Diplom. Für polnische Kinder werden die Vorlesungen simultan übersetzt.

Die Vorlesungen dauern 45 Minuten und finden in loser Folge im Humboldthaus des Senckenberg Museums oder im großen Hörsaal der Hochschule in der Furtstraße statt. Eltern sind übrigens zu den Vorlesungen nicht zugelassen!

„Lernen beflügelt!“ auch in diesem Jahr

Die Aktionstage Bildung sind für zahlreiche Bildungsakteure im Landkreis Görlitz auch in diesem Herbst wieder Anlass, ihre vielfältigen Angebote zu präsentieren. „Lernen beflügelt!“ setzt vom 25. September bis 2. Oktober erneut eine Woche lang das lebenslange Lernen in den Fokus. Zielgruppe sind die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Görlitz – von Zittau bis Schleife, von Löbau bis Görlitz – es gibt vielerorts verschiedenste Angebote für Jung bis Alt.

Dokumentation der Veranstaltungen ausgedacht: Im Zeitraum der Aktionstage erfolgt täglich ein Videobeitrag auf der facebook-Seite des Landkreises Görlitz zu einer ausgewählten Veranstaltung.

Aus welchem bunten Strauß an Bildungsangeboten ausgewählt werden kann, zeigt das Programmheft „Lernen beflügelt!“ – zu finden unter www.kreis-goerlitz.de oder www.bildungsmarkt-neisse.eu.

Kontakt:

Servicestelle Bildung/PONTES
sandra.tschirch@wirtschaft-
goerlitz.de
035828 889714

Etwas Besonderes hat sich die Servicestelle Bildung/PONTES, Organisatorin von „Lernen beflügelt!“, in diesem Jahr für die





Forum 65+ - der ländliche Raum in den neuen Bundesländern und seine Ressource – die Generation 65+

„Chancen für die Regional- und Stadtentwicklung durch bürgerschaftliches Engagement“

Vom **22. bis 24.10.2015** findet in **Görlitz** ein Workshop zum Thema: „Ressourcen der Generation 65+ in der Region“ statt. Ziel der Veranstaltung ist es, engagierte Einzelpersonen, Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen, Projekten und Institutionen, die sich in ihrer Arbeit für und mit der Zielgruppe „Generation 65+“ beschäftigen, zusammenzubringen. Es geht um die Abbildung von Ideen und Vorhaben, um die Sichtung und die Herausarbeitung von

ungenutzten Ressourcen bezogen auf diese Altersgruppe für die Zivilgesellschaft sowie um die Auseinandersetzung mit den aktuellen strukturellen und demografischen Herausforderungen in der Region, d. h. die Stadt Görlitz und der Landkreis Görlitz gemeinsam zu betrachten. In den Seminaren werden Sensibilisierung, Aktivierung und Befähigung für die Akteurinnen und Akteure vermittelt, mit dem Ziel, sich aktiv in die Zivilgesellschaft der Region einzubringen. Besonders von Bedeutung ist es, potenzielle Partner zusammen zu bringen und kreative Synergien in der Region und darüber hinaus zu erzeugen.

Den Auftakt bildet am **22.10.2015, ab 18:00 Uhr** eine **öffentliche Veranstaltung** im **großen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses**.

Den Fachvortrag hält Prof. Andreas Hoff, Dekan der Fakultät Sozialwissenschaften an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Anschließend ist eine Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Praxisprojekten geplant.

Die **Fachseminare** finden am **23. und 24.10.2015** ganztägig in den Räumen der Hochschule Zittau/Görlitz statt.

Dafür ist eine **Anmeldung** der TeilnehmerInnen bis zum **16.10.2015** notwendig.

Konkrete Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung über:

Kontakt:
Götz Lehmann
 Projektleiter „Forum 65+“
 Anne Frank Zentrum Berlin
 030 288865636
 lehmann@annefrank.de

Das „Forum 65+“ ist ein Projekt des Anne Frank Zentrum Berlin und wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB).

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

**Bezirk 3: Innenstadt/Südstadt
 Untermarkt 6 - 8, Rathaus, Zimmer 008**
 Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange
 Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner
 Sprechtag 2015: 28.09.; 12.10.; 23.11.; 10.12.
 jeweils 17:00 – 18:00 Uhr,
 Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

**Bezirk 5: Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt
 Ludwigsdorf/Ober-Neundorf
 Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**
 Friedensrichter: Herr Thomas Andreß
 Protokollführerin: Frau Anke Hollain
 Sprechtag 2015: 15.10.; 05.11.; 10.12.
 jeweils 17:00 – 18:00 Uhr
 Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8: Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/
 Klein Neundorf
 Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz Straße 21**
 Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz
 Protokollführerin: Frau Heike Wiesner
 Sprechtag 2015: 12.10.; 02.11.; 07.12.
 jeweils 17:00 – 18:00 Uhr
 Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechtage sind darüber hinaus möglich unter: Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon 03581 671580

Veolia Stiftung Görlitz: 2016 ohne Motto

Anträge müssen bis zum **31. Oktober** eingereicht werden und dem Stiftungszweck entsprechen

„Alt und jung gemeinsam“ – das war das Motto für 2015. Im Jahr zuvor ging es um „Bürgerbeteiligung und Zivilcourage“. Nun blickt die Veolia Stiftung Görlitz auf 2016 und schlägt dabei eine andere Richtung ein. Denn diesmal sind die Vereine, Verbände und Institutionen, die sich um eine Unterstützung der Stiftung bewerben, frei in ihrer Themenwahl.

„Der Stiftungsrat hat entschieden, diesmal kein Motto vorzugeben“, informiert Sylvia Otto, die Geschäftsstellenleiterin der Stiftung. Zwei Bedingungen gibt es allerdings für die neue Förderperiode: Die Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2015 vorliegen und sie müssen dem Stiftungszweck entsprechen.

„Die Stiftung“, so ist es definiert, „setzt sich dafür ein, Vereine, Verbände und Institutionen bei der Durchführung von Projekten zu unterstützen, die helfen, Görlitz attraktiv und lebenswert zu machen.“ Dabei widmet sich die Stiftung den Themen Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt-, Landschafts-

und Denkmalschutz, Völkerverständigung, insbesondere mit den Nachbarländern Polen und Tschechien, Jugend- und Altenhilfe sowie dem Wohlfahrtswesen, dem öffentlichen Gesundheitswesen und dem Sport in der Region Görlitz.

„Damit sind die potenziellen Projektträger so frei wie nie in ihren Anträgen“, sagt Sylvia Otto. Man sei gespannt, was sie daraus machen.

Wie immer ist zu beachten, dass die Projekte, für die die Anträge bis zum 31. Oktober zu stellen sind, 2016 umgesetzt werden müssen. Und sie müssen sich auf Görlitz beziehungsweise das nähere Umfeld der Stadt konzentrieren.

Weitere Informationen zu den konkreten Förderbedingungen und auch die Antragsformulare sind auf der Internetseite der Veolia Stiftung www.goerlitz.de/veolia abrufbar.

Und natürlich informiert wie gewohnt auch die Geschäftsstelle der Stiftung im Rathaus: telefonisch oder persönlich.



Thematische Familiennachmittage im KIDROLINO

Der Deutsche Kinderkinder- schutzbund Görlitz veranstaltet thematische Familiennachmittage für Eltern, Großeltern, Kinder und Alleinerziehende im Kinder- und Familientreff KIDROLINO.	24.09.15 Grundlagen bei Smartphones & Tablets 16:00 – 17:30 Uhr	26.11.15 Sport & Tanz mit der Xbox 14:00 – 18:00 Uhr
10.09.15 Entspannungstechniken für die ganze Familie (Traumreisen, Entspannungs- und Massage- geschichten, Atem- und Ruheübungen) 16:00 – 17:30 Uhr	08.10.15 Familiencochnachmittag mit Ernährungsberatung 16:00 – 19:00 Uhr	10.12.15 altersgerechte Spiele auf Konso- len, PCs, Smartphones & Tablets 16:00 – 17:30 Uhr
	05.11.15 Jugendschutz bei Facebook & WhatsApp 16:00 – 17:30 Uhr	Keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei.

Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund
OV Görlitz e.V.
Gersdorfstr. 5
02828 Görlitz
03581 301100
info@kinderschutzbund-
goerlitz.de
www.kinderschutzbund-
goerlitz.de

Aktivitäten des Frauen- und Begegnungszentrums

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Für die Durchführung der sozialen Spielzeugausgaben benötigt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum Unterstützung. Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Von Plüschtieren bitten wir aus hygienischen Gründen abzusehen. Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und Begegnungszentrum. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am 23.09. sowie 07. und 21.10., um 14:30 Uhr wieder recht herzlich zum Single-Treff in das ASB Begegnungszentrum, eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue

Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem 25.09.2015 in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind gibt.

Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem 29.09.2015, 09:00 Uhr sind interessierte Frühaufsteher in der

Hospitalstraße 21 wieder herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen.

Kleine Bäcker am Werk

Zum „Köstlichen Nachmittag“ lädt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums alle kleinen Schleckermäulchen mit ihren Eltern oder Großeltern am Mittwoch, dem 30.09.2015, um 16:00 Uhr ganz herzlich in die Hospitalstraße 21 ein. Gemeinsam werden leckere Waffeln gebacken und dann geht's ans Essen in gemütlicher Runde. Spiel und Spaß warten auf euch.

ASB Begegnungskaffee

Neue Zahl, neues Glück - am Montag, dem 05.10.2015 stehen Spiel und Spaß im Mittelpunkt des ASB-Begegnungskaffees. Die Veranstaltung startet um 15:00 Uhr mit einer gemütlichen Kaffeerrunde im ASB Begegnungszentrum. Die anschließende Bingo Lotterie verspricht

für alle Gäste einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag in geselliger Runde. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Happy Halloween

Der Kürbis gehört genauso zu Halloween wie leckere Cocktails oder schaurige Geschichten. Süßes, Saures und viel Vergnügen gibt es zum Begegnungskaffee am Montag, dem 19.10.2015, um 15:00 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum.

Interessierte melden sich bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen unter unten genannter Telefonnummer an.

Kontakt:
ASB Frauen- und
Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311

Bürgerhilfe des Gesundheitsamtes in Görlitz

Das Trauercafé der Bürgerhilfe des Gesundheitsamtes trifft sich nach der Sommerpause am 24. September und 29. Oktober jeweils um 15:00 Uhr im DRK Altengerechtes Wohnen- Frauenburg-Karree, Johann-Haß-Straße 2, 02826 Görlitz.

Die Sport- und Gymnastikgruppe der Bürgerhilfe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat, 15:00

– 16:30 Uhr, im Seniorenclub des Alten- und Pflegeheimes des DRK, Lausitzer Str. 7, 02828 Görlitz.

Nächste Termine: 06.10.; 03.11.

Um Anmeldung wird jeweils gebeten über das Gesundheitsamt - Telefon: 03581 6632711 oder Frau Rieger - Telefon: 03581 855630

Camillo Kultur.Kneipe mit neuen Öffnungszeiten

Mit veränderten Öffnungszeiten und bewährtem Programm startet die Camillo Kultur.Kneipe in die neue Saison. Ab sofort von Dienstag bis Samstag täglich ab 19:00 Uhr mit open end sowie

sonntags bei Veranstaltungen und generell eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn lädt die Kneipe im September zu Konzert und Lesebühne ein.

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Aktionswochenende für gesellschaftliche Verantwortung

„Synagieren Wirkcamp Görlitz/Zgorzelec“

Vom 16. bis zum 20. September lädt eine Gruppe Görlitzer Aktiver in Kooperation mit der Initiative Synagieren des Handlungsnetz e. V. aus Leipzig zur Durchführung von Projekten unterschiedlicher Couleur. Um eine kleine Nische für gesellschaftliches, ökologisches, soziales und politisches Engagement zu schaffen sind zahlreiche Projekte innerhalb von vier Tagen geplant. Dabei werden am ersten Abend die Arbeitsgruppen zusammengestellt und die Orte bekannt gegeben.

Arbeitsgruppen

- Erntecamp mit Vermos-tung
www.mundraub.org

- Möbelbau und Einrichtung für einen binationalen Co-Workingspace KoLABO-Racja; Treff: Hospitalstraße 29
- Grenzüberschreitende Zirkusaktionen für und mit dem CYRKUS-Kollektiv (ganz konkret mit Hammer und Säge im Probenraum und dann mit einigen öffentlichen Aktionen – Neißstraße 8)
- Auf- und Ausbau des Radnetzwerkes Görlitz/Zgorzelec; Treff: Am Bahnhof Weinhübel 2, 02827 Görlitz
- Erarbeitung von Bildungsmaterialien mit dem Geopark Muskauer Faltenbogen

- Grenzüberschreitende Ver-netzung von Umweltiniti-ativen zu Fracking Klima-Aktivismus mit „I Will Be in Paris“
 - Eine Text & Ton - AG zur Dokumentation des Wirk-camps
- Nichtbenannte Treffpunkte werden noch bekannt gegeben. Das Organisationsbüro und der zentrale Anlaufpunkt ist das Gleis 1, Bahnhofstraße 76. Außerdem freut sich die „Küche für Alle – AG“ auf leidenschaftliche KöchInnen und neue Rezeptideen. Im Rahmenprogramm gibt es Musik und Tanz sowie einen Dokumentarfilm zur Braunkohleförderung in der Lausitz

mit anschließender Diskussi-on mit dem Regisseur, Aktiven und Experten am Freitag, dem 19.09.2015. Eine Kinderbetreu-ung wird ebenso geboten und die Teilnahme mit Kindern ist gern gesehen. Die öffentliche Abschlusspräsentation findet am Sonntag, dem 20. September 2015 um 12:00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich im Voraus unter unten stehender Webadresse an. Hier finden Sie auch detaillierte Informationen zum Programm.

Kontakt:

www.synagieren.de
Initiative Synagieren
des Handlungsnetzes e. V.
0178 1418557

Herausforderungen annehmen: Flüchtlingen helfen

Herbstsamlung der Caritas vom 19. bis 28. September

Vom 19. bis 28. September führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung durch. Die Spendengelder werden für Hilfen für Flüchtlinge verwendet.

Durch Kriege, Gewalt, Folter, Misshandlung, Verfolgung und Vertreibung werden viele Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Sie wollen ihr Leben und das ihrer Familien retten und sich in Sicherheit bringen. Sie suchen Zuflucht, da ihr Heimatland sie nicht mehr schützen kann oder nicht mehr schützen will. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe!
Wir alle begegnen diesen Flüchtlingen in unserem eigenen Lebensraum. Es sind Kinder, Familien und einzelne Personen. Sie sind plötzlich da und brauchen unsere Hilfe. Es kommt immer wieder zu Notsituationen in Einzelfällen: Härtefallanliegen, Familienzusammenführung, Fahrkarten usw.

Um hier schnell und unbürokratisch helfen zu können, wird der Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. einen Nothilfe-Fonds einrichten.

Mit den bei der Straßensammlung eingehenden Mitteln soll ein Handlungsspielraum gegeben werden für Hilfen, die zurzeit staatlicherseits nicht gefördert werden.

Auch wenn mit diesem Fond kein flächendeckendes Angebot geschaffen wird, es soll eine unkomplizierte Unterstützung für Menschen in Notsituationen sein.

Um den Betroffenen schnelle Hilfe zukommen lassen zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung.

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 70) 2 95 69 22

Ihr Medienberater
Falko Drechsel Fax: (0 35 35) 48 92 33
berät Sie gern. falko.drechsel@wittich-herzberg.de



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Anett Böttger
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild:

Bild: Plakat 11. Familienfest, Lokales Bündnis Görlitz für Familien

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 20.10.2015

nächster Redaktionsschluss am: 08.10.2015

Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Die Ausgabe Nr. 10 erscheint am Dienstag, dem 20. Oktober 2015 und wird an den Folgetagen kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herzlichen Dank der Hospitalstiftung der Stadt Görlitz



Der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ bedankt sich bei der Hospitalstiftung der Stadt Görlitz im Namen der Eltern und Kinder für die finanzielle Unterstützung der Ferienveranstaltungen für Kinder mit ADHS. So konnte im Rahmen des Projektes: „Sicherung der besseren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Kindern mit ADHS“ mit den Kindern und ihren Familien viel Schönes erlebt werden. Gemeinsam besuchten die Kinder den Eselhof in Deutsch Paulsdorf, das Dorfmuseum in Markersdorf und den Natur-

schutz-Tierpark in Görlitz und erlebten unbeschwerter Ferienveranstaltungen.

Ein besonderes Erlebnis war die Ferienabschlussfeier im Gelände der Parkeisenbahn. Neben vielen anderen Überraschungen hatten die Frauen vom Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ ein leckeres Buffet mit vielen, vielen Extras vorbereitet. Auch dafür herzlichen Dank.

Die nächsten Ferien mit neuen Überraschungen kommen bestimmt!

(Foto: Verein)

Görlitzer Elternwerkstatt: „Drogenprävention“

Am **Dienstag, dem 6. Oktober 2015, von 19:30 bis 21:00 Uhr**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Informationsabend zum o. g. Thema.

Kathleen Kirchhoff von der Polizeidirektion Görlitz wird diesen Abend referieren.

Inhaltlich sollen an diesem Abend folgende Themen angesprochen werden:

- Einordnung von legalen und illegalen Drogen
- Kennen der rechtlichen Situation
- Ursachen/Gründe von Drogenkonsum

Diese Veranstaltung findet in der Aula des Joliot-Curie-Gymnasiums, Wilhelmsplatz 5 in Görlitz statt.

- Handlungsalternativen
- Stärkung der altersgemäßen Drogendistanz

Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen. Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten

Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Kontakt:

Steffen Müller

Lokales Bündnis Görlitz für Familie

Familienbüro Görlitz

Demianiplatz 7

02826 Görlitz

03581 8787333

post@goerlitz-fuer-familie.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Neue Stadtkönige sind gute „alte“ Bekannte



Die neuen Schützenkönige wurden beim Altstadtfest prämiert.

Nach ihrem Vorjahreserfolg beim Volks- und Bürgerschießen setzte Marion Schneider in diesem Jahr noch einen drauf. Mit hervorragenden 92 (von

100 möglichen) Ringen dominierte sie deutlich im Starterfeld der Frauen. Stadtkönig Uwe Schmidt ließ mit 90 Ringen bei den Männern allen anderen keine Chance.

Er konnte den Erfolg von 2014 ebenfalls wiederholen. Das Superergebnis von Frau Schneider brachte ihr bei den „Profis“ der Görlitzer Schützengilde lobende Anerkennung ein und auch einige neidvolle Gesichter waren zu sehen. Julia Förster, das erste Mal bei den Erwachsenen dabei, konnte mit 88 Ringen und Platz 2 mehr als zufrieden sein. Den 3. Platz belegte Christa Bergmann. Fred Grohs und David Brendel konnten sich bei den Männern über Platz 2 und 3 freuen. Den Schülerpokal holte sich Marc Philip Winkler, der danach gleich seinen Aufnahmeantrag für die Görlitzer Schützengilde

ausfüllte. Bei den Kindern freuten sich Leonard Damczyk und bei den Jugendlichen Natalia Pegen über die Siegerpokale.

Für nicht in der Stadt Görlitz wohnende wurde der Gästekönig und die Gästekönigin ausgesprochen. Diese kommen aus Dresden und Kosel und heißen Maximilian Walter und Anja Müller.

Mit 226 Starts übertraf die Teilnehmerzahl alle Erwartungen der Görlitzer Schützengilde, die sich bei allen Teilnehmern ganz herzlich bedankt.

(Foto: Christian Ritter)

Frühsport am See

Der 1. Görlitzer Karateverein lädt alle Sportinteressierten zum Frühsport an der frischen

Luft ein. Jeden Mittwoch, ab 08:30 Uhr können am Carari-Strand am Berzdorfer See in

Deutsch Ossig für eine Stunde Kraft, Koordination, Kondition und Kata trainiert werden.

Weitere Informationen dazu stehen auf der Internetseite unter www.karate-goerlitz.de



1. Kunnerwitzer Herbstmarkt und Oldtimertreffen in Kunnerwitz

Vom 18.09. bis 20.09.2015 rund um das Bürgerhaus und die Erlöserkirche



Die Vorbereitungen für dieses große Fest laufen bei dem Verein Kunnerwitzer Gemeinschaft e. V. auf Hochtouren. Der Verein wurde im Februar dieses Jahres gegründet. Das gemeinschaftliche Miteinander und die Heimatverbundenheit haben sich die Vereinsmitglieder auf die Fahne geschrieben. Dazu gehört das Ortsbild, den Zusammenhalt der Vereine und ein Miteinander bis weit über die Grenzen von Kunnerwitz und Klein Neundorf zu prägen.

Das bevorstehende Fest soll mit dazu beitragen. Mit dem neu entstandenen Bürgerhaus gibt es jetzt einen Ort, wo man sich trifft, nette Gespräche und Begegnungen hat und die Freude zum Ausdruck kommen kann. Jeder soll sagen können: „Ja, das ist meine Heimat ... hier fühle ich mich wohl.“

Programmauszüge:

Freitag, 18.09.

19:00 Uhr - Feierliche Eröffnung mit geladenen Gästen:

OB Siegfried Deinege, Pfarrer Wollstadt und Ortsvorsteher Matthias Roch, Mitglieder des Oberlausitzer Bergleute e. V. werden zu Gast sein, musikalisch begleitet wird die Eröffnung von Familie Prof. Stosiek, anschließend gibt es ein Fass Freibier von der Landskron Braumanufaktur

DJ Basti legt zum Tanz auf

Samstag, 19.09.

ab 10:00 Uhr - Schauschnitzen mit Kettensägen (am Nachmittag Versteigerung der Kunstwerke)

Feuerpräsentation, Fahrzeuge alter und neuer Technik stehen zur Schau, Eintreffen der Oldtimerfahrzeuge zum 1. Kunnerwitzer Oldtimertreffen aus nah und fern, gegen 14:00 Uhr starten die Fahrzeuge zur Ausfahrt an der Landeskrone

14:30 Uhr - Platzkonzert der Ebersdorfer Feuerwehrblaskapelle

16:00 Uhr - Start zur Zauberei im Bürgerhaus

17:00 Uhr - Konzert in der Erlöserkirche; „Wild Roses Crew“ aus Dresden

19:00 Uhr - Livekonzert von Zenker & Co und Programm mit Musik, Tanz und Show

Sonntag, 20.09., Familiensonntag

09:00 Uhr - Festgottesdienst in Erlöserkirche anschließend Ständchen des Posaunenchores

Frühschoppen mit Musik über die Mittagszeit

14:00 Uhr - Konzert des Turower Seniorenchores und des 1. Görlitzer Shantychores

16:00 Uhr - Kindertanzschule „InsTanz-Studio“

17:00 Uhr - Auftritt der Görlitzer Linedancer

buntes Kinderprogramm mit Bastelstrecken, sportlichen Spielen, Ponyreiten, Hüpfburg, Kindereisenbahn, Kleiner Modellflug und vieles mehr ...

und ein bunter Herbstmarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten und selbst gebackenem Kuchen, Eis aus eigener Herstellung und gekühlten Getränken jeglicher Art.

Der Eintritt an allen Tagen ist frei.

Mit dem Erwerb eines Herbstmarkt-Pins gibt es die Möglichkeit, an einer attraktiven Verlosung mit tollen Preisen teilzunehmen.

2. Görlitzer Trabitreffen mit Zweitakter-Parade auf dem Untermarkt



Trabi-Parade auf dem Untermarkt

Vom 4. bis 6. September fand auf dem Rosenhof das nunmehr zweite Görlitzer Trabitreffen statt. Etwa 100 Fahrzeuge waren diesmal angereist.

Auch internationale Gäste z. B. aus der Schweiz und aus Österreich konnten begrüßt werden.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war eine Ausfahrt durch die Görlitzer Altstadt.

Daran nahmen rund 70 Autos teil.

Auf dem Untermarkt wurden die Gäste durch Stadtrat Dr. Rolf Weidle begrüßt.

Für alle Teilnehmer und auch die staunenden Touristen war dies ein sehenswertes Erlebnis vor historischer Kulisse.

Am ersten Septemberwochenende 2016 ist dann das dritte Trabitreffen geplant.

(Foto: Dr. Sylvia Otto)

Orientierungslauf für jedermann

Am Samstag, dem 19. September, können alle, die Lust haben, Görlitz einmal neu zu entdecken, am Orientierungslauf für jedermann teilnehmen. Der Orientierungslauf Görlitz e. V. lädt zum sportlichen Familienevent auf dem Görlitzer Untermarkt und hat

für ein buntes Rahmenprogramm gesorgt. Auf einer Strecke von rund 1,5 km Länge können die Teilnehmer durch die Görlitzer Altstadt laufen oder spazieren. Das Starten ist von 14:00 bis 17:00 Uhr jederzeit kostenlos möglich.



Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Der Ergänzungsband zur etablierten Schrifreihe der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz beinhaltet eine umfangreiche, eigenständige Studie unter dem Titel „Waldgeschichte der Gohrischheide: Zum Landschaftswandel zwischen Elbe, Röder und Schwarzer Elster“. Die Autoren Dr. Dietrich und Dr. Peter Kneis fassen mit der Studie die wichtigsten verfügbaren Quellen zur Landschafts- und Vegetationsgeschichte dieser überregional bekannten Sandheide an der oberen Mittel-Elbe zusammen und stellen ihren Werdegang vom frühen 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart in einem detailreichen Überblick vor. Mit dem Band liegt für eine weitere, früher kursächsische, Wald-

heide ein fundierter Überblick mit zahlreichen Fotos, Karten, Anhängen und Registern vor. Die mit Unterstützung durch den Naturschutzverein pro Natura Elbe-Röder e. V. herausgegebene Studie belegt aufs Neue, dass zum Verständnis einer Landschaft immer auch deren Geschichte gehört.

Der Ergänzungsband zu Band 22 kann ab sofort zum Preis von 10,- Euro an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz (Marienplatz), der Geschäftsstelle der Gesellschaft oder per Bestellung über die Website (www.naturforschende-gesellschaft-der-oberlausitz.de) erworben werden.

Sportaktionstage 2015

Vom 19.09. – 26.09.2015 finden im Landkreis Görlitz die Sportaktionstage 2015 statt. Veranstaltet vom Oberlausitzer Kreissportbund können sich Teilnehmer von einem abwechslungsreichen Programm unter dem Motto „50plus – komm' dazu und werde fit“ begeistern lassen.

Samstag, 19.09. | Orientierungslauf für jedermann – Görlitzer OL-Tage

Wo: Schule Annengasse in Görlitz (Start + Ziel)

Wann: 10:30 Uhr – 1. Lauf

14:30 Uhr – 2. Lauf

Strecken: 1. Lauf: Parkanlage Görlitz im Kidrontal
2. Lauf: Historische Görlitzer Altstadt

Weitere Informationen unter www.ol-goerlitz.de

Sonntag, 20.09. | 22. Görlitzer Wandertag

Wo: Kloster St. Marienthal
St. Marienthal 1, 02899 Ostritz (Start + Ziel)

Wann: Startzeit zwischen 08:00 Uhr und 11:00 Uhr

Wandergebiet: „St. Marienthal – Klosterwald und Neißetal“

Streckenlängen: 11 km, 16 km, 22 km, 29 km

Startgebühr: 2,00 Euro/Person für alle Teilnehmer über 16 Jahre

Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt.

Montag, 21.09. | 3. Görlitzer Sportabzeichentag

Wo: Stadion der Freundschaft, Zittauer Straße 89

Wann: 13:00 bis 19:00 Uhr

Disziplinen:

- Ausdauer: 800 m, 3000 m, 10 km, 7,5 km Walking, 20 km Radfahren – Treff: 16:45 Uhr im Stadion, eigenes Fahrrad und Helm sind mitzubringen
- Kraft: Medizinballwurf, Kugelstoßen, Standweitsprung, Schlagballwurf
- Schnelligkeit: 30 m, 50 m, 100 m
- Koordination: Hochsprung, Weitsprung, Zonenweitsprung, Schleuderball, Seilspringen, Zonenweitwurf
- Schwimmfertigkeit: liegt als Nachweis vor, kann nachgeholt werden oder am 24.09.2015 von 09:00 bis 13:00 Uhr im Neisse-Bad abgelegt werden

Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt.

Donnerstag, 24.09. | Aktiver Badetag im Neisse-Bad

Wo: Neisse-Bad Görlitz, Pomologische-Garten-Straße 20

Wann: 09:00 bis 13:00 Uhr

Eintritt: 2,00 Euro/Person

Angebote:

- Aqua-Fitness, Aqua-Cycling, Aqua-Zumba, Aqua-Step, Aqua-Gymnastik
- Ablegen der Schwimmdisziplinen für das Deutsche Sportabzeichen
- Abnahme des Deutschen Schwimmabzeichens

Für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt.

15. Lauf in den Herbst



Am Sonntag, dem 27. September 2015, lädt die Laufgruppe Landeskronen Görlitz e. V. nun schon zum 15. Lauf in den Herbst ein.

Start wie Ziel bildet das „Stadion der Freundschaft“ auf der Zittauer Straße. Anmeldeschluss ist der 25. September, um 18:00 Uhr. Auch Kurzentschlos-

sene können sich am Wettkampftag bis 09:45 Uhr gegen 1,00 Euro Aufschlag anmelden.

Die Siegerehrung findet ab 11:30 Uhr ebenfalls im „Stadion der Freundschaft“ statt.

Startzeiten:

- 10:00 Uhr W/M bis U16 und für Jedermann
- 10:15 Uhr W/M ab U18 und alle Erwachsenen

Strecken:

- 1,800 km – W/M bis U16 und für jedermann
- 5,250 km – 2 Runden
 - W/M U 18
 - W ab U20
 - M 60 – M 80+
- 10,500 km – 4 Runden
 - M U20 und M 20 bis M 55

Streckenprofil:

- sehr bergiges Weinberggelände

Startgeld:

- 1,800 km – frei
- 5,250 km – 2,00 Euro
- 10,500 km – 3,00 Euro

Kontakt:

Karin Horn
Martin-Ephraim-Straße 53
02827 Görlitz
03581 83807
wk.horn@web.de



FC Silesia ist in die Landesliga aufgestiegen!



Der FC Silesia Görlitz wurde am 19.05.2014 gegründet und ist der erste reine Frauenfußballverein in Görlitz und in der Oberlausitz.

Der Verein besteht nunmehr ein Jahr und in der letzten Saison spielten die Görlitzer Damen eine überragende Saison in der

Landesklasse. Somit sicherten sie sich mit neun Punkten Vorsprung Tabellenplatz eins und stiegen souverän in die Lan-

desliga auf. Mit Mannschaften aus ganz Sachsen unter anderem aus Leipzig, Chemnitz und Dresden warten anspruchsvolle Gegner auf den FC Silesia und es werden packende Duelle erwartet. Das erste Heimspiel und damit das dritte Spiel der Saison findet am 27. September 2015, um 14:00 Uhr gegen den FFV Leipzig 3 im Stadion der Freundschaft statt.

Für den Landkreis Görlitz ist es einmalig, dass eine Frauenmannschaft so hochklassig aktiv ist. Perspektivisch ist das Ziel der Görlitzer Frauenfußballmannschaft, in der Regionalliga zu spielen.

(Foto: Verein)

Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse



Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)
Wann: 19.09.2015, 26.09.2015, 10.10.2015
08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 10.10.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)
Wann: 25.09.2015, 29.09.2015, 06.10.2015, 22.10.2015
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 05.10.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des
ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8
Wann: 14.10.2015; 08:00 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102;
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH,
Bahnhofstraße 74
Wann: 19.09.2015, 17.10.2015
08:00 bis 16:45 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)
Wann: 15.09.2015, 23.09.2015, 01.10.2015, 08.10.2015,
14.10.2015, 20.10.2015
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 362452,
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3
Wann: 09.10.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.09.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	16.09.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	17.09.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	18.09.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	19.09.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	20.09.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	21.09.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	22.09.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	23.09.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	24.09.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	25.09.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	26.09.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	27.09.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	28.09.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	29.09.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	30.09.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	01.10.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	02.10.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	03.10.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	04.10.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Montag	05.10.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	06.10.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	07.10.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	08.10.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	09.10.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	10.10.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	11.10.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	12.10.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	13.10.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	14.10.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	15.10.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	16.10.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Samstag	17.10.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	7658-0
Sonntag	18.10.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	19.10.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	20.10.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210

Blutspendetermine

Mittwoch, 07.10.
Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 14.10.
Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Hinweise:
Das DRK Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße (am Klinikum)
ist für alle Spendearten zu fol-
genden Zeiten geöffnet:

Die Betreuung durch den DRK-
Kreisverband erfolgt immer mitt-
wochs zu den o. g. Terminen.

Freitag, 09.10.
Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
17:00 - 22:00 Uhr

Mo./Di./Mi. 12:00 – 19:00 Uhr
Do. 07:00 – 19:00 Uhr
Fr. 07:00 – 13:00 Uhr

Bis zum 24. Oktober 2015 läuft
die diesjährige DANKE!-AKTION.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat August wurden im Standesamt Görlitz 61 Kinder beurkundet, davon waren 27 Kinder männlich und 34 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

15.09. | Christa Liebe
16.09. | Dr. Lothar Fritsche, Gottfried Marotti
17.09. | Erika Jährig
19.09. | Astrid Baumann
20.09. | Werner Nerger
23.09. | Gerhard Herbst
24.09. | Joachim Schulze
25.09. | Hannelore Hübner, Hans-Dieter Jorke, Karlheinz Kriche, Hans Reinhardt
27.09. | Harry Henoeh, Ruth Hildebrandt, Ingeburg Knosppe
28.09. | Manfred Otterpohl, Marianne Siefert, Renate Umlauf
29.09. | Gottfried Kattner
30.09. | Dieter Moschke
01.10. | Gisela Büttner, Gerhard Fischer
02.10. | Ruth Kretschmer, Margot Thürmer
03.10. | Inge Pautsch
05.10. | Werner Liermann, Peter Wenzel
06.10. | Hans-Joachim Fettke
08.10. | Renate Hoffmann
09.10. | Erich Krause
11.10. | Ingrid Schöbel, Eveline Sibinski
12.10. | Manfred Wende
13.10. | Dieter Dubian, Christa Hedwig, Siegfried Menzel, Renate Rentzsch
14.10. | Brigitta Goß, Dieter Steinmetz, Dora Wende
15.10. | Christa Jänsch, Günther Starschinski
17.10. | Rosemarie Hotopf
18.10. | Gisela Brückner, Siegfried Häbler, Horst Reinhold
19.10. | Herma Krille, Helga Willrich
20.10. | Helmut Wünsche

zum 85. Geburtstag

15.09. | Gisela Bärsch
17.09. | Anna Maria Mahn, Irena Ullrich
19.09. | Magdalena Wojciechowska
21.09. | Heinz Schwanitz
22.09. | Johannes Felkel
24.09. | Luzia Langer, Margard Meißner
28.09. | Egon Gründer, Rosalie Mierzwa
29.09. | Julianna Schirrmeister
01.10. | Walli Stephan
03.10. | Gerhard Przykopp
04.10. | Inge Dlugos, Anita Schmidt
05.10. | Waltraud Zarnisch
06.10. | Rolf Schellenberger
07.10. | Waltraud Jäschke
08.10. | Horst Sobtzick
09.10. | Heinz Mühle
10.10. | Karl Beyerlein
12.10. | Heinz Niederhaußen
15.10. | Sonja Jeschonek, Brigitte Prütz
16.10. | Gerda Füll
18.10. | Waltraud Drabe, Rudi Serve
20.10. | Walter Wolf

zum 90. Geburtstag

11.10. | Gerhard Bogedein
12.10. | Heinz Hensel
17.10. | Erna Glotz
18.10. | Günther Blasche, Helga Schulze

zum 91. Geburtstag

16.09. | Edith Lange
17.09. | Joachim Teuscher
21.09. | Gerda Kahlmann

26.09. | Willi Matthiaschk
27.09. | Ruth Suchomski
06.10. | Margarete Charlotte Theurich
14.10. | Günther Nammert
19.10. | Werner Hieke

zum 92. Geburtstag

21.09. | Elisabeth Birnstein, Edith Resch
27.09. | Maria Pilatzek
08.10. | Liddy Herrmann, Georgette Michallek
09.10. | Elisabeth Nicht
10.10. | Ruth Hummel
20.10. | Margot Rajnoha

zum 93. Geburtstag

19.09. | Irmgard Raphelt
22.09. | Else Buda
28.09. | Herta Franke
29.09. | Ilse Rauer
01.10. | Ingeborg Höhsler
06.10. | Hildegard Lange
08.10. | Gerda Donath
20.10. | Elfriede Wetzig

zum 94. Geburtstag

24.09. | Gertrud Bräuer

26.09. | Gertrud Adler
28.09. | Hanna Krausche
08.10. | Fritz Richter
17.10. | Herta Wünsch
19.10. | Gertrud Wiesemann

zum 95. Geburtstag

19.09. | Rosemarie Wiczorek
22.09. | Elfriede Michael
29.09. | Liesbeth Schubert
04.10. | Johanna Jakob
06.10. | Gerda Knosppe
12.10. | Irmgard Schramm

zum 96. Geburtstag

15.09. | Charlotte Wünsche
18.09. | Alma Woiwod
19.09. | Margarete Pschonder
13.10. | Erna Scholz

zum 100. Geburtstag

19.09. | Ludmilla Luksch

zum 101. Geburtstag

02.10. | Lisbeth Fritsche
08.10. | Lisbeth Heinze

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Notfallsanitäter/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz,

Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Mittwoch, 16.09.15

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 17.09.15

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz

Freitag, 18.09.15

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 21.09.15

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Mittwoch, 23.09.15

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Donnerstag, 24.09.15

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag, 28.09.15

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Donnerstag, 01.10.15

Hotherstraße, Johann-Haß-Stra-

ße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Freitag, 02.10.15

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Montag, 05.10.15

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

Dienstag, 06.10.15

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melanchthonstraße (zwischen Reichertstraße und Pestalozzistraße)

Mittwoch, 07.10.15

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Donnerstag, 08.10.15

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Sprechstunde des Bürgerpolizisten in Weinhübel

Im Büro der Schiedsstelle Bezirk 8, Leschwitzer Straße 21, Feuerwehrstützpunkt Weinhübel finden an folgenden Terminen die Sprechstunden des Bürgerpolizisten statt.

Alle Görlitzerinnen und Görlit-

zer sowie die Einwohner der Ortschaften können die Sprechstunden nutzen.

Donnerstag, dem 17. September,

14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, dem 6. Oktober,

08:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag, dem 15. Oktober,

14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen.

Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie von ihren Fa-

milienangehörigen unbekanntes Lebensdaten erfuhren. Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg?

Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes Görlitz, gern weiter.

Ihr Anliegen können Sie auch per E-Mail schildern.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **1. Oktober 2015**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/ Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 16. September 2015

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 17. September 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Mittwoch, 23. September 2015

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 24. September 2015

16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Mittwoch, 30. September 2015

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 6. Oktober 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Dienstag, 13. Oktober 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 14. Oktober 2015

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 15. Oktober 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 15. Oktober 2015

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein-Neundorf

Mittwoch, 21. Oktober 2015

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

*03581 671208 oder 671503
buerer-stadtrat@goerlitz.de*

Anzeige

Sicher mit Anhänger unterwegs

- Anzeige -

Beim Ziehen eines Anhängers sollte jedem Fahrer klar sein, dass bei zu hoher Geschwindigkeit ein Anhänger leicht ins Schlingern kommen kann, besonders dann wenn falsch beladen wurde. Gegen das Schlingern gibt es auch ein technisches Hilfsmittel wie das „ESP“, dieses versucht, durch gezieltes Abbremsen einzelner Räder am Zugfahrzeug das Aufschaukeln und Schlingern zu verhindern. Antischlingerkupplungen, Anhänger-ESP und das ATC (AL-KO Trailer Control). sind weitere Systeme, die Schlingerbewegungen ausgleichen und somit die Fahrstabilität des Gespanns merklich verbessern.

Der neue Astra

Jeden Tag ein bisschen Luxus!



Sie warten schon lange auf ein Auto, dass in der Kompaktklasse neue Maßstäbe setzt? Dann möchten wir Ihnen jetzt einen echten Champion vorstellen:

Stylisch, dynamisch, angesagt

„Der neue Astra“

sorgt für mehr Platz im Innenraum bei geringen Abmessungen und weniger Gewicht sowie verringertem Benzinverbrauch.

Überzeugen Sie sich doch selbst davon, wie sich modernste deutsche Ingenieurskunst anfühlt!

- mit dem Licht - Taghell bei Nacht – LED® Matrix Licht – durch abschalten einzelner LED's wird auf andere Fahrzeuge automatisch reagiert – das Fernlicht funktioniert jederzeit blendfrei – dies ermöglicht einen breiteren Lichtkegel
 - mit dem OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent – automatische Unfallhilfe und Pannenhilfe – alarmiert OnStar-Berater, der die schnelle Hilfe und Rettung einleitet
 - Diebstahl-Notfallservice – automatische Lokalisierung des Fahrzeuges bei Diebstahl
 - Fahrzeug-Diagnose - automatische Überprüfung per Fern-Diagnose, der Funktionen z.B. Motor, Getriebe und Airbags
 - WLAN Hotspot – leistungsstarke OnStar-Dachantenne sorgt für schnelle Internetverbindung
 - Smartphone App – optimale Vernetzung
 - automatische Zieleingabe – OnStar-Berater ermittelt schnell Ihr neues Ziel und leitet dieses auf das integrierte Navigationssystem
 - Wellnessprogramm – Ergonomisch verstellbare und beheizbare Sitze – Fahrersitz mit Massagefunktion, Ventilation und AirWellness Aromasystem für entspanntes Fahren
 - Parken leicht gemacht – Freihändiges Parken dank automatischen Parkassistenten
- Und vieles mehr!
Überzeugen Sie sich doch selbst davon, bei der Premiere des neuen Astra!

Besuchen Sie uns am 10.10. und 11.10.2015 im Autohaus Geißler in Hagenwerder. Feiern Sie mit uns! Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit persönlicher Fahrzeugpräsentation, kostenlose Gebrauchtwagenbewertung und Probefahrten, zahlreiche tolle Serviceangebote zum Aktionspreis

Samstag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

um 15:00 Uhr Kurtl, der Oberlausitzer Edelroller

Sonntag von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Frühschoppen mit Live-Musik von Stara Laubemia aus Ostritz

Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Autohaus Geißler – Niederlassung der AutoCenter Oberlausitz AG

Foto: Bernd Hartung

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Herz zeigen

Mit Ihrer Spende retten Sie Leben.

SPENDENKONTO
96 96
BLZ 790 500 00

IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96
(BIC BYLADEM330)

www.dahw.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

18.09. – 25.09.2015
TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

15.09. – 18.09.2015
Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

25.09. – 02.10.2015
DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65,
Telefon: 03581 314155

02.10. – 09.10.2015
Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

09.10. – 16.10.2015
Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

16.10. – 23.10.2015
TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

Anzeigen

Über 3000 neue Brautkleider ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.
Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de



Augenlicht RETTER gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!

Jetzt mitmachen –
werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de



ANZEIGE

Faszinierende Schatten in Löbau

Amazing Shadows

Mehr als 30 Millionen Zuschauer ...

... haben diese Show weltweit bereits gesehen. Bei „America's Got Talent“ zollte die Jury mit Standing Ovations Tribut. Die deutschen Medien bezeichnen die Show als „ein Meisterstück der Choreographie und ganz großes artistisches Können“.
Außergewöhnlich, atemberaubend und spektakulär präsentieren Catapult Entertainment aus den USA am 20.01. in der Messe- und Veranstaltungshalle live ihre fas-

zinierende Reise in das Reich der lebenden Schatten. Mit Leichtigkeit und unglaublicher Präzision kreieren die Künstler nur mit ihren Körpern Tiere, Menschen und Maschinen. Ganze Welten erscheinen im Schattenreich. Großes Theater und ein wahres Fest für die Sinne. Tickets versandkostenfrei auf www.resetproduction.de, unter 0365 – 5481830, u.a bei der Stadtinformation sowie an allen bekannten VVK-Stellen.



„Amazing Shadows“ kommt am 20.01.2016 nach Löbau

ANZEIGE

Forever Queen

am 28.01.2016 in Löbau



Das sensationelle Tribute an die Adligen des Rock! Forever Queen performed by Queen Mania ist eine spektakuläre Hommage an Queen und Freddie Mercury. Hier wird am 28.01. in der Messe- und Veranstaltungshalle (19.30 Uhr) ein Stück Musikgeschichte wieder lebendig!

Eine tolle Live-Show erwartet Sie mit vielen Kostümen, einem aufwändigen Stagedesign und emotionalen Videoprojektionen. Mercury hatte wohl Recht mit dem Titel einer seiner großen Hits: „Show Must Go On“. Diesem Aufruf folgt Forever Queen bei jedem Konzert mit einer einzigartigen Show!

Tickets ab sofort auf www.resetproduction.de, unter 0365 - 5481830, u.a bei der Stadtinformation sowie an allen bekannten VVK-Stellen